

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 25. Januar 2019 – Nr. 4

**Babygruppe –
Ganzheitliche Förderung**

Freie Plätze

- Mittagstisch (Fr. 20.–)
- Schulanschluss-Betreuung
- 3 Altersgruppen (z.B. Findus ab 6 Jahren)



Bambi-Tagi Kinderbetreuung Bürklinstrasse 14 • CH-4127 Birsfelden
Tel. +41 61 311 91 92 info@bambi-tag.com • www.bambi-tag.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert



Meisterschaft im Hallen-Modellflug

Modellflugfreunde aufgepasst: Die Modellfluggruppe Birsfelden führt am Wochenende in der Dreifach-Sporthalle Sternfeld zusammen mit dem Schweizerischen Modellflugverband die offene Schweizer Meisterschaft 2019 im Hallen-Modellkunstflug durch. **Seite 5**

Die Starwings im Schiedsrichterpech

Am Wochenende verloren die Starwings bei Union Neuchâtel mit 72:83. Ihre Leistung wäre gut genug gewesen, um den Favoriten zu schlagen, aber weil das Ref-Trio einen schwarzen Tag hatte und die Romands bevorteilte, blieb den Gästen nur der Frust. **Seite 17**

Modedesignerin Jana Keller macht ein Sabbatical



Seit rund zwei Jahren führt Jana Keller an der Basler Gerbergasse einen Laden für nachhaltige Designermode. Doch damit ist bald Schluss: Auf Ende Januar schliesst die Birsfelder Modedesignerin, die mit ihrem Label «Royal Blush» international erfolgreich ist, ihr Geschäft und macht ein Sabbatical. Foto Sabine Knosala **Seite 3**

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN



diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mail & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00



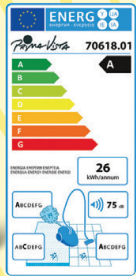
AZA 4127 Birsfelden

Landi

www.landi.ch
aktuell

49.-

**Garantie
5
Jahre**



3.95
5 Stück



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 04/2019

Staubsauger Expert Clean 2.1

Prima Vista. Hohe Saugkraft. Energieeffizienz A. Integriertes Zubehörfach.
34502

ab

4.95

2 Stück

Vakuumbbeutel Rolle

70424 22 cm x 3 m 4.95
70425 28 cm x 3 m 5.95

39.-

**Garantie
5
Jahre**



ab

9.95

50 Stück

Vakuumbbeutel

70422 20 x 30 cm 9.95
70423 30 x 40 cm 16.90

Vakuumiergerät Prima Vista 110 W

Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch.
Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm.
70800

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

Hallenflohmarkt

Sa, 26. Januar, 9-17 Uhr
So, 27. Januar, 10-16 Uhr

Mehrzweckhalle an der
Bahnhofstrasse 36 in Therwil.

Grosses Angebot an Antiquitäten,
Raritäten und alltäglichen
Gegenständen zu günstigen Preisen.

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Nerze,
Zinn, Gold-, Bernstein-, Korallen-
schmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche,
Designer-Handtaschen, Armbanduhren
(Handaufzug od. Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15
petermann285@googlemail.com

Zu vermieten:

**MÖBLIERTE EINZEL-
ARBEITSPLÄTZE**
(auch für Start-ups)
**LAGERFLÄCHEN FÜR
EINLAGERUNG VON
HAUSRAT**

**EBENERDIGE LAGER-
ODER WERKRÄUME**

Tel. 079 363 25 28
info@zwila.ch
www.alti-papiri.ch

alti
papiri

FDP
Die Liberalen

**macht Sinn
- Freisinn.**

LISTE 1
31. März 2019

www.fdp-muttenz.ch
www.fdp-birsfelden.ch



Sacha Truffer

Katja Iseli

Roland Müller

Doris Rutishauser Saner

Daniel Schneider

Oliver Fischer

Christof Hiltmann

Nicole Hatz

Alain Bai

in den Landrat



Mir sinn glüggli
und so froh, hänn Si bim
TRACHTNER BICO gno!
Heigh ho, heigh ho,
life's good at the Zoo,
your mattress from
TRACHTNER
is made by BICO!



**Gratis
Zolli-Abo**

... und erst noch Fr. 110.- für die
alte Matratze beim Kauf einer
Bico Prestige, Prestige Select
oder Excellent Matratze.

dr Möbellade vo Basel

**TRACHTNER
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Jana Keller

Um den Globus reisen und den Kopf frei bekommen

Nach intensiven Jahren in ihrem Laden gönnt sich Jana Keller eine Auszeit ... Doch die Modedesignerin sprudelt bereits jetzt vor neuen Ideen.

Von Sabine Knosala

Nach rund zwei Jahren schliesst Modedesignerin Jana Keller auf Ende Januar ihren Laden an der Gerbergasse 70 in Basel. Darin hat die 38-Jährige Kleider und Accessoires ihres eigenen Labels «Royal Blush» sowie befreundeter Designer angeboten. Alle Artikel werden fair und ökologisch produziert, erfüllen aber auch gehobene, modische Ansprüche. Ein Konzept, mit dem die Birsfelderin seit über zehn Jahren international sehr erfolgreich ist.

Birsfelder Anzeiger: Ihr Laden läuft sehr gut. Warum schliessen Sie ihn dann?

Jana Keller: Auslöser war, dass der Vermieter andere Pläne mit den Flächen hat. Ich habe zudem gemerkt, dass der weltweite Vertrieb meiner Eigenmarke und neue Eigenkreationen parallel zur Geschäftsleitung und Ladenführung mich und meinen Lebenspartner sehr stark gefordert haben. Es hätte ein Team gebraucht, um den Laden auf das nächste Level zu heben.

Zur Person

skn. Luxus und Nachhaltigkeit müssen kein Widerspruch sein: Mit diesem Motto mischt die Birsfelderin Jana Keller seit mehr als zehn Jahren die internationale Modeszene auf. 2006 gründete die heute 38-Jährige ihr eigenes Label «Royal Blush» mit Lederaccessoires und Kleidern, die auch von Hollywoodstars wie Jessica Alba oder Daphne Zuniga getragen werden. 2009 gründete Keller zusammen mit einer Partnerin die erste Messe für nachhaltige Designermode. Das Konzept wurde ihnen später von der Messe Frankfurt abgekauft. Waren Kellers Kreationen vorerst nur in Partnergeschäften auf der ganzen Welt erhältlich, folgte 2017 der erste eigene Laden in Basel. Die Designerin wurde bereits mehrfach für ihre Arbeit ausgezeichnet.



Kaum zu glauben: In all diesen Zeitschriften ist Jana Keller mit ihrer Mode vertreten.

Was haben Sie nun vor?

Mein Freund und ich haben alles gekündigt: Wohnung und Atelier in Birsfelden sowie den Laden in Basel. Wir wollen ein Jahr ein Sabbatical einlegen und rund um den Globus reisen – beginnend mit Südfrankreich, dann weiter nach Skandinavien, Australien, Neuseeland und Mittelamerika.

Was ist das Ziel der Auszeit?

Ich habe in den letzten zwölf Jahren quasi sieben Tage die Woche gearbeitet. Das war nicht nur Arbeit für mich, sondern auch Passion. Nun möchte ich den Kopf frei bekommen, mich vom Alltag und materiellen Besitz lösen und zurückbesinnen: Wo stehe ich? Was will ich?

Auch neue Inspiration zu finden, ist ein Ziel: Wenn sich unterwegs Projekte ergeben, aus denen neue Kreationen entstehen, bin ich offen.

Wie hat sich der Laden in den letzten zwei Jahren entwickelt?

Die Anzahl fremder Labels ist von 14 im Mai 2017 auf mittlerweile 40 angewachsen. Neben Kleidern und Accessoires für Damen kamen neu Körperpflegeprodukte, Strumpfwaren, Lebensmittel wie Tee oder Kräutersalz sowie Yoga-, Basic- und Business-Mode dazu.

Sie haben angefangen, im Laden auch Events durchzuführen ...

Ich habe privat ein spannendes Netzwerk und gleichzeitig ein Geschäft, das nach Ladenschluss nicht genutzt wird. So kam die Idee auf, diesen Menschen eine Plattform zu bieten und gleichzeitig deren Themen bekannter zu machen. Es fan-



Mehr als nur Kleider: In ihrem Laden hat Jana Keller auch Workshops angeboten.

Fotos zVg

den Anlässe von der Klangschalenmeditation über den Vortrag einer schamanisch Praktizierenden bis zur Herstellung von Lippenpommes statt. Ich dachte mir, das könnte ein toller Zusatz zum «Konsumangebot» im Laden sein.

Was sind Ihre Visionen für die Zukunft?

Ich möchte das Projekt grösser, aber nicht unpersönlicher machen. Ich habe die Vision eines Ortes für ein neues Bewusstsein: Ästhetische Produkte mit Geschichten, ein Ort zum Geniessen und sich Wohlfühlen, Zeit für sich selber und die Familie – Inhalte, die weit über dem Begriff der Nachhaltigkeit stehen.

Wie könnte das konkret aussehen?

Ich möchte den Damenbereich ausbauen und eine Kinder- und Herrenabteilung einführen. Ein veganes Café wäre toll, dazu wechselnde Kursangebote. Alles, was jetzt schon da ist, will ich im grösseren Stil anbieten – gerne auch an zwei Standorten: Zum Beispiel zentral in der Stadt und an einem schönen Ort in der Natur, wo auch ein Kräutergarten dabei sein könnte. Dafür suche ich Investoren und Partner.

Sie sind nun ein Jahr auf Reisen. Hören wir unterwegs von Ihnen?

Ja, auf meiner Homepage werde ich regelmässig berichten und auch allfällige Kollektionen vertreiben.

Royal Blush:

Der Laden an der Gerbergasse 70 in Basel ist noch bis 30. Januar geöffnet – auch am Montag. Es findet ein Ausverkauf statt. Die Internetseite mit Bestellmöglichkeit bleibt in Betrieb: www.royalblush.ch

Kolumne

Freundin im Westen

Meine jungen Jahre liegen einige Jahrzehnte zurück. In eben-diesen hatte ich eine Freundin, welche im Westen Basels wohnte. Nach dem Ausgang in der Stadt habe ich meine damalige jeweils nach Hause begleitet. Oft hat es sich dann ergeben, dass das letzte Drämmli bereits weg war. Nachtkurse der BVB in jenen Jahren: Pustekuchen! 23.45 Uhr ab Barfüsserplatz war das Höchste der Gefühle.

So habe ich dann den Heimweg oft zu Fuss absolviert. Wie sonst hätte ich nach Hause kommen sollen? Bei einem Lehrlingslohn von rund einem Franken pro Stunde hätte ich für eine Taxi-Fahrt nach Riehen



Von Rolf Stucki

locker einen Tag arbeiten müssen. Mein Marsch führte mich zu später Stunde von der Oberwilerstrasse, dem Zolli entlang zur Heuwaage. Dann via Steinvorstadt zum Barfi. Über den Marktplatz, die Mittlere Brücke und die Greifengasse zum Claraplatz, weiter zum Badischen Bahnhof und via Eglise nach Riehen. In guten Zeiten habe ich diese Strecke in einer Stunde geschafft.

Es geht mir bei dieser kleinen Geschichte eigentlich nicht um die Freundin und deren Wohnort, es geht darum, dass ich damals alleine, meist zwischen 24 und 3 Uhr, quer durch die Stadt gelaufen bin und mich zu keiner Zeit unsicher gefühlt habe. Heute würde ich mir den Fussmarsch sparen und mit dem Taxi nach Hause fahren. Auch, weil ich mir das Taxi leisten kann und ich bequem geworden bin. Aber auch, weil ich mich heute nicht mehr trauen würde, zu dieser Stunde allein quer durch Basel zu gehen.

Diese Angst ist wohl dem Alter geschuldet, aber nicht nur. Mittlerweile neige ich dazu, daran zu glauben, dass die Stadt wirklich unsicherer geworden ist und nicht nur von den Medien unsicherer gemacht wird.

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kochen, Kunst und Kultur. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort eine/n

Verlagsassistent/in (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie betreuen Buchprojekte von Manuskripteingang bis zur finalen Buchproduktion in deutscher Sprache (inklusive Lektorat).
- Sie übernehmen die redaktionelle Leitung von periodisch erscheinenden Publikationen und begleiten diese bis zur Druckabgabe.
- Sie kümmern sich um die Rechteabklärung und handeln ggfs. die Rechte mit anderen Parteien aus.
- Sie treffen sich mit Autoren und Herausgebern.
- Sie bringen Ihre Ideen und Vorschläge bei den Projektplanungen mit ein.
- Sie unterstützen die Geschäftsleitung und übernehmen die Stellvertretung bei Abwesenheiten.

Wir erwarten:

- Die Sprache ist Ihre Leidenschaft. Sie haben Freude an sprachlichen Feinheiten und interessieren sich für Bücher und Magazine aus verschiedenen Bereichen.
- Sie beherrschen die deutsche Sprache absolut stilsicher und verfügen vorzugsweise über ein abgeschlossenes Germanistik-Studium.
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen.
- Sie arbeiten eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.
- Sie haben Erfahrung im Umgang mit den gängigen MS-Office-Produkten.
- Erfahrungen im Verlagswesen oder in einer Redaktion sind von Vorteil.
- Erfahrung in grafischer Gestaltung ist von Vorteil.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung bis zum 10. Februar 2019 an:

Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdüsühli
Postfach 1427, 4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch, www.reinhardt.ch

Heizungersatz, GEAK

www.energieberatung.jetzt

Kompetenz in Energie und Solar

Birsstrasse 320 • 4052 Basel

WIR SUCHEN
MITARBEITENDE
FÜR DIE MESSE
BASELWORLD
VOM 18. BIS ZUM 26. MÄRZ 2019

ANMELDUNG ZUR INFOVERANSTALTUNG:

+41 58 910 32 72

Regionaldirektion Basel

 **SECURITAS**

Pfiff's Blueme & Garte Lädeli

Hauptstrasse 52
4127 Birsfelden
Tel. 061 703 19 05
blumenladen@pfiff-gmbh.ch

Ihr Partner für Blumenschmuck



DONNERSTAG 14. FEBRUAR 2019 ist Valentinstag!

08.00–18.30 Uhr durchgehend offen

Wir stellen für Sie gerne einen schönen Blumenstrauß nach Ihrem Wunsch zusammen oder beraten Sie, um ein passendes Geschenk zu finden.

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 25. Jan. 17–20 Uhr
SA, 26. Jan. 10–14 Uhr
und jeden DO 16–19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Ch Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminée-bau

Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84



Grösste Auswahl:
über
40
Ofen-Modelle
zur
Ansicht

Fr. 3934.-

Qualität rund ums Feuer

www.ch-kohler.ch

Birsfelder Museum

Von Esoterik und Philosophie bis zu Pragmatismus und Erotik

Die Künstler Peter Baer und Fernando Keller stellen im Birsfelder Museum aus. Heute Abend ist Vernissage.

Von Martina Tanglay*

Das neue Jahr hat gerade erst begonnen, da wartet das Birsfelder Museum bereits wieder mit einer hochkarätigen Ausstellung auf. Die beiden Künstler Fernando Keller und Peter Baer sind wahrlich keine Unbekannten in Basel und Umgebung und das Birsfelder Museum präsentiert ihre Werke voller Stolz ab 25. Januar.

Welches Sternzeichen?

Peter Baer ist eine vielschichtige Persönlichkeit mit einem grossen Interesse an Esoterik und Philosophie. So erstaunt es auch nicht, dass beinahe die erste Frage, die er mir stellte, die nach meinem Sternzeichen war. Ach, das gleiche wie meine Frau, war dann seine zufriedene Antwort – und dann konnte das Gespräch beginnen, aber nicht über seine Werke, nein über eher philosophische Themen mit einem immensen Tiefgang, aber immer auch mit einem kleinen Schalk und einem Funkeln in seinen Augen. Genau diesen Tiefgang erkennt



Bei Fernando Kellers Werken ist alles ineinander verschlungen (oben). Peter Baer erlaubt einen Blick in seine Gedankenwelt (unten). Fotos zVg

man auch in seinen Werken, denn sie scheinen in ihrer ganzen Farbigkeit fast so, als seien sie dreidimensional, als könne man in sie eintauchen und noch irgend etwas ganz tief drinnen Verstecktes entdecken. Er malt nicht nur, was er sieht, sondern auch das, was er fühlt und

spürt, vielleicht auch interpretiert, und gestattet dadurch einen Blick in seine Gedankenwelt.

Gemütlicher Zeitgenosse

Fernando Keller hingegen scheint ein eher gemütlicher Zeitgenosse zu sein, seine Aussagen sind oft prag-

matisch und er nimmt sich selbst nicht allzu ernst. Seine Werke aber sind geprägt von einer subtilen Erotik, man wird nicht müde, sie zu betrachten, und entdeckt in jedem kleinsten Winkel noch etwas Neues und Überraschendes. Alles ist ineinander verschlungen und miteinander verknüpft und immer wieder scheinen Augenpaare den Blick des Betrachtenden zu erwidern. Viele seiner Bilder sind in Gold und Kupfer gehalten, mit kleinen farbigen Akzenten, um die herum seine Geschichten angeordnet sind.

Diese beiden auf den ersten Blick so unterschiedlichen Künstler kennen sich schon lange und sind gute Freunde. Gemeinsam ist ihnen, dass sie beide grosse Perfektionisten sind und für die Kunst leben.

Die Vernissage zur neuen Ausstellung findet am Freitag, 25. Januar, um 19 Uhr statt. Die Laudatio hält Andres Pardey, der Vize-Direktor vom Museum Tinguely. Musikalisch umrahmt wird die Vernissage vom Trio Moving String mit Freddy Ropélé und Roberto Lanzan den Gitarren und Sâmi Paul am Kontrabass. Alle Kunstinteressierten sind herzlich dazu ins Museum eingeladen. Die Ausstellung läuft bis zum 24. Februar, die Öffnungszeiten sind jeweils Mittwoch von 16 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 16 Uhr.

*für die Kulturkommission

Freizeit

Schweizer Meisterschaft im Hallen-Modellflug

Am Wochenende finden die Swiss Open Indoor Masters im Modellflug statt.

Die Modellfluggruppe Birsfelden veranstaltet zusammen mit dem Schweizerischen Modellflugverband die offene Schweizer Meisterschaft 2019 im Hallen-Modellflug, die Swiss Open Indoor Masters 2019 F3P. Der Anlass findet am Wochenende vom 26. bis 27. Januar in der Dreifach-Sporthalle Sternfeldstrasse 9 statt.

Damit holt die Modellfluggruppe wieder einen Anlass von nationaler und internationaler Bedeutung nach Birsfelden. Sie durfte einen ähnlichen Anlass bereits im März 2015 mit grossem Erfolg durchführen. Im Unterschied dazu wird der Anlass 2019 grösser, internationaler und spektakulärer, da

auch Worldcup-Punkte der Fédération Aéronautique Internationale (FAI) vergeben werden. Der Schweizer Meister im Hallen-Modellflug wird erkoren, zugleich die FAI-Meister in den verschiedenen Flug-Programmen.

35 Piloten am Start

Unter den rund 35 Piloten befinden sich die Landesmeister der Schweiz, von Deutschland, Frankreich und Österreich sowie die amtierenden Europa- und Weltmeister. Die ferngesteuerten Flugzeuge zeichnen sich durch ihr geringes Gewicht von rund 50 Gramm bei einer Spannweite von 90 Zentimetern und ihre hohe Wendigkeit für Loops, Rollen und Messerflug aus.

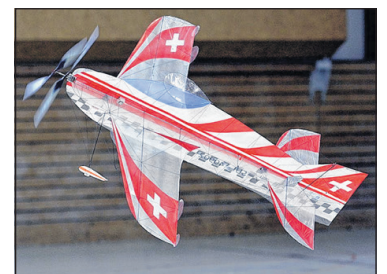
In den Vorläufen der Kategorien A (Experten), AA (Sport) und B (Beginner) wird ein Pflichtprogramm in diversen Schwierigkeits-

graden geflogen. Die zehn Bestplatzierten der Kategorie A fliegen in zwei Finaldurchgängen um Weltcup-Punkte. Ausgehend von der Gesamttrangliste wird unter den Piloten mit Schweizer Lizenz der Schweizermeister-Titel vergeben.

Reizvolles Freestyle

In der Freestyle Kategorie (AFM) wird frei zur Musik geflogen. Kaum zu glauben, aber hier wird von den Besten sogar rückwärts geflogen! Diese Kategorie ist besonders faszinierend auch für nicht-modellflugkundige Zuschauer. Im Team-Synchronflug-Wettbewerb unterhalten zwei bis vier Piloten gemeinsam das Publikum.

Kommen Sie vorbei! Es ist ein spannender Anlass für Familien, für Jung und Alt. Für Modellflugsport-Freunde und Technikfreaks hat die Modellfluggruppe



Die Hallen-Modellflugzeuge sind leicht und wendig. Foto zVg

Birsfelden diverse Hersteller von Modellen, Antrieben und Carbon-Technik vor Ort. Der Eintritt ist frei, das Sporthallen-Beizli mit Mittagsmenüs, Kuchen und Kaffee ist geöffnet. Das detaillierte Zweitages-Programm ist auf der Vereins-Homepage einzusehen.

Hans Frei

www.mgbn.ch



**Gemeinde-Power
in den Landrat!**

**Alain Bai
&
Christof Hiltmann**

Liste 1
31. März 2019

FDP
Die Liberalen



BISHER

**Nasse Wände?
Schimmelpilz?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohbürgerstrasse 32, 4132 Muttenz
☎ 061 461 70 00
www.isotec-walzer.ch



ISOtec®
Wir machen Ihr Haus trocken

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Inserate
sind
GOLD
wert

10 Jahre



CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Private SpiteX

Wir suchen
**Pflegehelfer/-in SRK
und Assistent/-in Gesund-
heit und Soziales (AGS),
auch Wiedereinsteiger/-in.**

Suchen Sie eine Anstellung
im Stundenlohn? Dann freuen
wir uns auf Ihren Anruf.
061 465 74 00 | curadomizil.ch

FRAUEN **CHOR**
CONCORDIA
BASEL

Hesch's vergässe?

Proben jeweils am Dienstag von 20.00 – 21.30 Uhr im
Holbeinhof, Leimenstrasse 67, 4051 Basel

Auskunft erteilt: Jacqueline Rohrer,
Tel. 061 481 90 45, oder e-Mail: rohrer.j@bluewin.ch

www.frauenchor-concordia-basel.ch

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K. 1342

In der Grossauflage finden Sie...



**Schule
Kurse
Bildung**

Diese Präsentation erscheint im
Birsfelder Anzeiger am **22. Februar 2019**
Inserateschluss 8. Februar 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@birsfelderanzeiger.ch



SP

Mit Petition und Motion gegen Ausbau Schnellstrasse

Nachdem im November bekannt wurde, dass die Regierungen beider Basel einen Ausbau der Rheinfelderstrasse im Hardwald auf durchgehend vier Spuren planen, lancierten die SP Birsfelden und die SP MuttENZ gemeinsam eine Petition gegen die geplante Kapazitätserhöhung. Letzte Woche konnte das Petitionskomitee nun vor der Landratssitzung der Landeskantlei 891 Unterschriften für den Schutz des Hardwaldes überreichen. Begleitend zur Petition reichte die Birsfelder SP-Landrätin Désirée Jaun im Landrat eine Motion mit den Forderungen aus der Petition ein.

Die fast 900 Unterstützerinnen und Unterstützer der Petition



Das Petitionskomitee hat letzte Woche der Landeskantlei 891 Unterschriften für den Schutz des Hardwaldes überreicht.

Foto zVg

wehren sich gegen den geplanten Ausbau der Rheinfelderstrasse durch den Hardwald und fordern den Regierungsrat sowie den Landrat mit ihrer Unterschrift dazu auf,

Schutzmassnahmen für diesen Naturraum zu ergreifen. «Das Zugeständnis des Tiefbauamtes, dass für die voraussichtlichen Massnahmen kein einziger Baum

gefällt wird, genügt uns nicht», bemängelt Jaun. Die Planung soll von Beginn an auf eine allfällige Sanierung der Strasse und die Verbesserung des Grundwasserschutzes sowie des ÖV und der Velorouten begrenzt werden.

Laut der SP erhält die Bevölkerung mit der Petition eine Stimme und kann sich gegen die Ausbaupläne wehren. Die Partei will ihre Bedenken und Anliegen hiermit schon früh im Planungsprozess einbringen und nicht erst, wenn bereits viel Zeit und Geld investiert wurde. Zudem sei eine Erhöhung der Kapazität durch den Hardwald absurd, wenn zugleich die Autobahn auf acht Spuren ausgebaut werde. *Désirée Jaun, SP Birsfelden*

Parteien

Landratswahlen: FDP mit starker Liste

Die FDP Birsfelden und die FDP MuttENZ freuen sich, Ihnen für die Landratswahlen vom 31. März neun kompetente und motivierte Kandidierende zur Wahl zu empfehlen. Als bisheriger Landrat führt der Birsfelder Gemeindepräsident Christof Hiltmann die Liste an. Mit ihm kandidieren die Architektin Nicole Hatz und der Jurist Sacha Truffer aus Birsfelden. Die MuttENZer Kandidierenden sind Gemeinderat Alain Bai, der Student Oliver Fischer, die Psychologin Katja Iseli, der Notar Roland Müller, die Ökonomin Doris Rutishauser Saner und der Informatiker Daniel Schneider.

An den Samstagen, 16. und 23. Februar, stehen Ihnen die Kandidierenden für ein persönliches Gespräch in den Dorfzentren von Birsfelden und MuttENZ zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!

*Pascal Donati,
Präsident FDP Birsfelden*

Parolen der EVP für die Abstimmungen

Die EVP Baselland und Basel-Stadt organisierte eine Podiumsdiskussion zu den bikantonalen Spitalabstimmungen vom 10. Februar, die mit über 100 Anwesenden sehr gut besucht war. Angeregt diskutierten unter der Leitung von Bojan Stula (stellvertretender Chefredaktor Basellandschaftliche Zeitung) auf der Pro-Seite Susanne Leutenegger Oberholzer (alt Nationalrätin

SP Baselland) und Lukas Engelberger (Regierungsrat CVP Basel-Stadt) sowie auf der Contra-Seite Sven Inäbnit (Landrat FDP) und Tibor Somlo (Vertreter der Privatkliniken).

Die EVP BL stimmt dem Staatsvertrag betreffend Planung, Regulation und Aufsicht in der Gesundheitsversorgung respektive über die Universitätsspital Nordwest AG sowie dem Gesetz über die Beteiligung an Spitälern klar zu und empfiehlt drei Mal die Ja-Parole.

Zur Zersiedelungsinitiative wetzten Dominik Beeler (Co-Präsident junges grünes Bündnis) und Pascal Messerli (Grossrat SVP) die Klinge. Beeler meinte: «Mit der Zersiedelung gehen Natur und Artenvielfalt unwiderruflich verloren – das muss gestoppt werden!» Messerli argumentierte, die Initiative sei zu starr formuliert und liesse zu wenig Raum für regionale Unterschiede. Der Initiative wurde mehrheitlich zugestimmt.

Zum Gesetz über die Abgeltung von Planungsmehrwerten referierte Andrea Heger (Landrätin EVP, Hölstein). Sie meinte, der Landrat habe das Gesetz verschlimmbessert und erläuterte, weshalb es abzulehnen sei. Die Anwesenden folgten ihrer Argumentation und lehnten das Gesetz einstimmig ab.

Die nichtformulierte Gemeindeinitiative über den Ausgleich der

Sozialhilfekosten (Ausgleichsinitiative) wurde von Charlie Gaugler (Gemeinderätin EVP, Lampenberg) zur Annahme empfohlen, Priska Jaberg (Landrätin EVP, Bubendorf) stellte den Gegenvorschlag des

Landrats vor. Die Anwesenden stimmten der Initiative sehr klar, dem Gegenvorschlag knapp zu und empfehlen bei der Stichfrage klar die Initiative.

*André Fritz,
Co-Präsident EVP MuttENZ-Birsfelden*

Anzeige

Ausgleichsinitiative:

Lasten besser verteilen

AM 10. FEBRUAR
JA

ausgleichsinitiative.ch

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Aus dem Landrat

Start ins Wahljahr

Die Landratssitzung vom 17. Januar war insofern speziell, weil sie die erste im Wahljahr war. Es wäre nun etwas übertrieben, zu behaupten, dass dies der einzige Grund ist, dass man sich irgendwann mal an diesen Tag zurückerinnern wird. Aber die Debatten drehten sich wahrlich nicht um weltbewegende Themen. Es wurde über die Beleuchtung von Velowegen, über Hundemarken und ähnliches diskutiert. Nichts also, was das Potenzial hätte, die kantonale Ordnung aus den Fugen geraten zu lassen.



Von
**Christof
Hiltmann***

Interessant war allerdings, dass der Bericht der Regierung über die Einhaltung der kantonalen Leistungsvereinbarungen 2017 lückenlos aufzeigte, dass die quantitativen Kontrollziele der Arbeitsmarktkontrolle für das Baugewerbe gemäss Leistungsvereinbarung erfüllt wurden. Auch im Bereich der Schwarzarbeitsbekämpfung wurde die Vorgabe von mindestens 300 einzusetzenden Stellenprozenten erfüllt und sämtliche Finanzströme sind «nachvollziehbar dokumentiert», wie die Regierung schrieb. Die Kosten für die Schwarzarbeitskontrollen seien «als angemessen zu betrachten». Diese Konklusion ist vor dem Hintergrund der in Vergangenheit sehr kritischen Medienberichterstattung zum Thema und zu den mit der Arbeitsmarktkontrolle beauftragten Organisationen bemerkenswert. «Sturm im Wasserglas» kommt einem da in den Sinn. Mit 75 zu 0 Stimmen bei 4 Enthaltungen hat der Landrat diesen Bericht denn auch sehr deutlich und kommentarlos zur Kenntnis genommen.

Die Parlamentsmitglieder sagten dann noch Ja zur Erhöhung des Finanzbeitrags an das Kinderspital beider Basel. Danach war Schluss. Hoffen wir, dass die anstehenden Abstimmungen und Wahlen bald wieder etwas mehr Pfeffer in die politischen Debatten bringen werden.

*Landrat FDP

Leserbriefe

«Gmeini»: Geeignet oder nicht?

Flammende Plädoyers und populistische Poltereien: An der letzten Gemeindeversammlung im Jahr 2018 wurden wieder mal basisdemokratisch Entscheide getroffen... könnte man meinen. Denn obwohl die beinahe 400 Stimmberechtigten einen vergleichsweise grossen Andrang bedeuteten, so entschieden doch letztlich selbst grosszügig geschätzt nur rund zehn Prozent der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über das zukunftsweisende Projekt der Zentrumsentwicklung.

Dass unter den Anwesenden der Anteil an Jungen, welchen «die Zukunft gehört», wie es immer heisst, verschwindend klein war, wirft noch verstärkt die Frage auf, ob die Gemeindeversammlung für eine grosse Gemeinde wie Birsfelden heutzutage noch repräsentativ sein kann.

Stephan Zahno, parteilos

Ich habe da mal eine kurze Frage ...

Wissen Sie eigentlich, wie gut im Landrat die Bevölkerung abgebildet ist? Nun, der «klassische» Arbeitnehmer ist zum Beispiel in unserem aktuellen Landrat sicher nicht übervertreten... Ich persönlich möchte aber Personen im Landrat, die auch meine Sorgen als «kleiner Arbeiter» kennen und ernst nehmen. Um ehrlich zu sein, ich mag aber auch keine Parteisolos, die ihre Partei für sich denken lassen.

Daher wähle ich Samuel Bänziger in den Landrat. Er ist kein «klassischer» Arbeiter, aber ich weiss, dass er meine Probleme kennt und etwas dagegen tun will. Er ist eine dieser Personen, die noch über eine gute Portion gesunden Menschenverstand verfügen. Auch wird seine bisherige politische Arbeit weit über die Parteigrenzen hinaus geschätzt. Daher kann ich Ihnen Samuel Bänziger als Ihren neuen Baselbieter Landrat nur empfehlen.

Mirko Meier

Unsere Zukunft nicht verbauen

Täglich werden Grün- und Kulturlandflächen in der Grösse von über acht Fussballfeldern oder fast ein Quadratmeter pro Sekunde verbaut. Nebst diesem verschwenderischen Umgang mit dem begrenzten Boden werden die Bauzonen laufend ausgeweitet und Bauen ausserhalb der Bauzonen wird zur Gewohnheit. Wird dann diese Fläche auch

noch bloss mit geringer Dichte bebaut und die Gebäude zerstreut positioniert, spricht man von Zersiedelung. In den vergangenen Jahrzehnten nahm diese stetig zu.

Wenn diese Bautätigkeiten nicht klar eingeschränkt werden, nimmt der Verlust von Boden, Grünflächen und Kulturland zu. Naturräume werden zerstört, die Biodiversität gefährdet und der Boden weiter versiegelt. Liegen die Bauten weit auseinander, braucht es längere Verkehrswege, was wiederum mehr Verkehr verursacht. Insgesamt sinkt somit die Lebensqualität und die Bevölkerung verliert den Kontakt zur Natur.

Mit der Zersiedelungsinitiative werden Boden und Grünflächen geschützt und die Zersiedelung gestoppt. Zudem werden nachhaltige Quartiere und eine qualitative Siedlungsentwicklung nach innen gefördert. Es braucht klare Vorgaben für einen konsequenten und nachhaltigen Schutz von Boden und Natur! Wir müssen jetzt mit einem Ja zur Zersiedelungsinitiative Verantwortung übernehmen und nicht unsere sowie die Zukunft der kommenden Generationen verbauen!

Désirée Jaun,
Gemeinde- und Landrätin SP

Ja zum gemeinsamen Unispital

Am 10. Februar stimmen wir über eine gemeinsame Gesundheitsversorgung der beiden Halbkantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt ab. Dieses Begehren ist eines der zukunftsweisenden Vorhaben in unserer Region und betrifft uns alle.

Das geplante Universitätsspital Nordwest (USNW) schafft durch Konsolidierung und Fokussierung Strukturen und Raum für Innovation und stärkt so die kostenintensive Spitzenmedizin. Für dessen Sicherung in unserer Region sind entsprechende Fallzahlen notwendig. Als Konkurrenten könnten wegen der erforderlichen Mindestfallzahlen für hochspezialisierte Eingriffe diese nicht mehr in jedem Fall regional sichergestellt werden.

Die Gegner kritisieren entweder die Rechtsform mit einer AG oder wünschen sich anstelle der Fusion eine verstärkte Kooperation zwischen den Spitälern. Als Rechtsform ist eine nicht gewinnorientierte AG vorgesehen. Mit seinen Gewinnen würde das USNW seine Investitionen finanzieren. Zudem bedeutet die AG mit öffentlichem Zweck keine Privatisierung. Die Kantone bleiben die Träger. Bei einer Ableh-

nung wären beide Spitäler weiterhin Konkurrenten und Doppelspurigkeiten würden bestehen bleiben. Zudem sind Kooperationen, welche wirklich Synergien schaffen, nur begrenzt möglich.

Sagen wir deshalb am 10. Februar Ja zum gemeinsamen Unispital!

Samuel Bänziger, Präsident
SVP Birsfelden und Landratskandidat

Ja zum gemeinsamen Unispital

Für die Gesundheitsversorgung in unserer Region steht eine wegweisende Abstimmung an, nämlich die Fusion des Kantonsspitals Basel und des Unispitals Basel zum gemeinsamen Unispital Nordwest.

Das neue Spital wird durch Synergien in gemeinsame Infrastrukturen und die Koordination verschiedener Disziplinen an einem Standort eine höhere Qualität in der medizinischen Behandlung der Patientinnen und Patienten zur Folge haben. Höhere Fallzahlen bedeuten mehr Erfahrung in der Behandlung. Und das kommt direkt den betroffenen Menschen zugut. Mit höheren Fallzahlen kann auch die hoch spezialisierte Medizin in unserer Region weiter bestehen. Mit den zunehmend komplexeren Krankheitsbildern sind wir darauf angewiesen, dass der Fortschritt in der Medizin auch bei uns spür- und umsetzbar ist.

Für das Personal entstehen interessante Arbeitsplätze, die neue Herausforderungen bedeuten. Die Konzentration von einzelnen Disziplinen erfordert spezifisches Fachwissen, das je nach Interesse neue Perspektiven eröffnet.

Die Tagesklinik auf dem Bruderholz ermöglicht planbare Eingriffe zum abgemachten Zeitpunkt.

Anzeige

Fairer Landrats-Kompromiss

JA

ZU
Mehrwert-
abgabe

Christof Hiltmann
Landrat FDP
Gemeindepräsident
Birsfelden

«Mit einem JA sichern wir Mehrwertabgaben bei Quartierplänen und die Qualität bei Verdichtungen.»

10. Feb. 2019 www.mehrwertabgabe-ja.ch

Leserbriefe

Heute gibt es immer wieder Wartezeiten, weil der Arzt oder die Ärztin, die operieren sollte, auf die Station oder in den Notfall gerufen wird. Die Effizienz der Abläufe wird auf jeden Fall höher, wenn ambulant und stationär getrennt sind.

All diese Gründe führen zu einem klaren Ja zum gemeinsamen Unispital.

Regula Meschberger
SP Birsfelden

Berufsbildung weiter stärken

Vergangenen Donnerstag hat sich der Landrat in erster Lesung mit der «Neupositionierung der Brückenangebote beider Basel» befasst. Die Regierungsvorlage sieht unter anderem den Aufbau eines Zentrums für Brückenangebote im Baselbiet vor. Bildungsdirektorin Monica Gschwind will mit dieser Neupositionierung erreichen, dass Brückenangebote künftig individuell auf jene Jugendlichen zugeschnitten werden, die nach der Sekundarschule keine Lehrstelle finden.

Brückenangebote, die den Übertritt in die Berufslehre oder eine weiterführende Schule unterstützen, gibt es seit rund 20 Jahren. Seither haben sich unser Bildungssystem und die damit verbundenen Anforderungen aber massiv verändert. Mittlerweile orientieren sich die Bildungsangebote an einer lebenslangen Laufbahn und daran, dass junge Menschen befähigt werden, auf künftige Herausforderungen des Arbeitsmarktes reagieren zu können. Deshalb müssen sich die Brückenangebote neu ausrichten.

Die Stärkung der dualen Berufsbildung ist für Monica Gschwind ein zentrales Anliegen. Mit der Neupositionierung der Brückenangebote setzt die Baselbieter Bildungsdirektorin ein wichtiges Signal in diese Richtung. Sie und ihre bisherigen Regierungskollegen Anton Lauber und Thomas Weber sowie der neue Regierungsratskandidat Thomas de Courten wollen das Baselbiet zu einem exzellenten Bildungsstandort machen.

Peter Sumsander, SVP,
für das bürgerliche Komitee
«Zukunft Baselbiet gestalten»

Unser Arbeitsweg: Warum er wichtig ist

Wie wir unseren Arbeitsweg zurücklegen und wie lang dieser ist, hat einen wesentlichen Einfluss auf uns und unsere Umwelt. Je länger unser Arbeitsweg ist, desto mehr Zeit verlieren wir auf unserem Arbeitsweg.

Ist der Arbeitsweg so lang, dass wir persönlich den Eindruck haben, wir könnten ihn nur mit einem Motorfahrzeug zurücklegen, so sitzen wir täglich in einem Fahrzeug, das viel Energie verbraucht und bei der Herstellung und weiterhin viel Energie benötigt.

Wenn es uns also gelingt, unsere Arbeitswege etwas zu kürzen, werden wir vom motorisierten Individualverkehr unabhängiger, wir gewinnen Zeit, schonen die Umwelt und entlasten die Infrastruktur und schliesslich unsere Nerven. Es gibt weit schönere Dinge als in einem Auto zu sitzen und zu hoffen, man wäre endlich zu Hause. Uns allen

fallen bestimmt unzählige Dinge ein, die weitaus glücklicher machen.

Oliver Brüderli, Co-Präsident Grüne

Interaktive Plakate statt Plakatdschungel

Die EVP Baselland will an ihrer erfolgreichen Kampagne ohne Plakate aus dem Jahre 2015 anknüpfen. Den damaligen Slogan «Wir hören Ihnen zu» setzte die Partei um, indem sie den Unmut der Bevölkerung gegenüber dem überbordenden Plakatwald respektierte und mutig auf Plakate verzichtete.

Die Partei bleibt sich mit der Kampagne 2019 treu. Sie unterstützt weiterhin die Verminderung des Plakatwaldes. Mit dem Dachslogan «Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt» verfolgt sie ihren langjährigen Einsatz für mehr Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Menschenwürde weiter. Dabei hat die EVP das Zuhören nicht vergessen. Sie setzt weiterhin auf den Direktkontakt mit den Wählenden. Den Austausch wird sie unter anderem bei Fachführungen, auf der Strasse, mittels Social Media und mit wenigen, dafür interaktiven Wahlplakaten aufnehmen. Kurze Impulsätze regen die Wählenden an, ihre Bedürfnisse und Ideen auf den freien Schreibflächen einzubringen.

Die EVP ist nach wie vor überzeugt, dass der persönliche Austausch vor und nach den Wahlen den Kanton weiterbringt als zahlreiche leiblose Kunststoffplakate.

Sara Fritz, Landrätin und
Vizepräsidentin EVP Baselland

Vereinschronik

Birsfelder Wasserfahrvereine:

• AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden

Bootshaus/Kraftwerkinsel
Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinsel
4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79
www.aws-birsfelden.ch
info@aws-birsfelden.ch

• Wasserfahrverein Birsfelden

Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch

BOB, das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr an der Muttenerstrasse 2/3 (Wydehof).

Leitung: Gisela Colberg.
Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch
www.blockfloeten-orchester.ch

Spitex Birsfelden

Hardstrasse 71, Telefon 061 311 10 40, von 7 bis 12 und 14 bis 17 Uhr – ausserhalb dieser Zeit: Telefonbeantworter.
Krankenpflege: Sprechstunden nach Vereinbarung
www.spitexbirsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden

Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Telefon 061 701 76 69.

Pilzverein Birsfelden

Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen!
Präsident: Stephan Töngi,
Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch;
www.pilze-birsfelden.ch

Capriccio Chor Birsfelden

Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.
Kontakt: Annemarie Brunner,
Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

Gemischter Chor Frohsinn

Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32

Schützengesellschaft Birsfelden

Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt.
Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch
Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden

Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst- und Gartenarbeiten, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten können sich jeden Dienstag zwischen 8.30 und 10.30 Uhr im Büro unter Telefon 061 312 00 01 melden (mit Telefonbeantworter).
Am Stausee 11, EG, 4127 Birsfelden
E-Mail: sfsbirsfelden@gmail.com

Bitte Änderungen
Vereinschronik
frühzeitig aufgeben!

Nicaragua-Gruppe

Eine heisse Tasse Kaffee – Claro Bio!

Kaffee ist für viele Menschen lebenswichtig – zumindest im übertragenen Sinn! Die Bauern in Nicaragua hingegen sind ganz direkt vom Kaffee abhängig: Sinken die Preise für diesen Rohstoff auf dem Weltmarkt, ist ihre Existenz bedroht. Das Label «Claro fair trade» garantiert den Produzenten und Produzentinnen existenzsichernde Mindestpreise, die teilweise Vorfinanzierung der Ernte sowie langfristige Abnahmeverträge.

Die Nicaragua-Gruppe verkauft daher am Samstag, 26. Januar, von 9 bis 12 Uhr vor der Migros sowie der UBS und der Hard-Apotheke Bio-Kaffee Fair Trade, aber auch weitere Max-Havelaar-zertifizierte Produkte zugunsten von Projekten in Nicaragua. Kathrin Bitterli

Anzeige

Am 31. März 2019 In den Landrat www.wk06.wahlen.svp-bl.ch

 Anita Biedert	 Markus Brunner	 Samuel Bänziger	 Silvan Born
 David Buess	 Björn Fröhlich	 Michel Oeschger	 Sylvie Sumsander

und in den Regierungsrat
THOMAS WEBER bisher
THOMAS DE COURTEN

Liste 3 

Die Partei des Mittelstandes

English speakers welcome!



Kommen Sie an unseren Besuchstag

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar,
Progymnasium, Gymnasium, Tagesstruktur

Donnerstag, 7. Februar 2019
Von 08.00 bis 15.00 Uhr können Sie einen Einblick in unseren
schulischen Alltag gewinnen. Keine Voranmeldung nötig.
Mehr Infos unter www.fg-basel.ch

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

fg. FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

K_1335

Grosses beginnt oft
mit einem Inserat

Betreibungs- und Konkursamt
Abteilung Liegenschaften VZG
Eichenweg 12
Postfach
4410 Liestal
T 061 552 46 00
betreibungsamt@bl.ch
www.bl.ch/baka-steigerung

**BASEL
LANDSCHAFT**

SICHERHEITSDIREKTION
ZIVILRECHTSVERWALTUNG

francois.roten@bl.ch

Betreibungsamtliche Grundstücksversteigerung

Am **Dienstag, 19. Februar 2019, um 14.30 Uhr** wird im Konferenzraum
der Sicherheitsdirektion BL Nr. 004a, Amtshausgasse 7, 4410 Liestal,
das nachstehende Grundstück versteigert:

Grundbuch Birsfelden, Liegenschaftsparzelle Nr. 679, haltend 543 m².
4-Zimmer-Einfamilienhaus, Baujahr 1922.

4127 Birsfelden, Salinenstrasse 8

Betreibungsamtliche Schätzung: CHF 850'000.00

Der Ersteigerer hat **vor dem Zuschlag** eine Anzahlung von
CHF 100'000.00 in bar oder per Bankcheck einer Schweizer Bank
zu leisten.

Es wird ausdrücklich auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.
Die Steigerungsbedingungen nebst Schätzungsbericht usw. liegen beim
Betreibungs- und Konkursamt BL zur Einsicht auf
(oder: www.bl.ch/baka-steigerung).

**Besichtigung der Liegenschaft: Dienstag, 29. Januar 2019,
14.30–15 Uhr**



Obstbäume
schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Farbinserate sind eine gute Investition



Carreisen

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch



BimbiBelli
Kindermoden Belli SHOES

**Räumungsverkauf
Outlet**
wegen Geschäftsaufgabe

Viele tolle Kinder Markenschuhe und
Bekleidung bis **80% reduziert**

Kirchstrasse 17, 79539 Lörrach
Tel. +49 7621 1626109
Öffnungszeiten: Mi + Sa von 10 bis 17 Uhr



Coiffeur Papillon

St.-Jakobs-
Strasse 61
(beim Denkmal)
4052 Basel

Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi



**Ihre
Treppe
neubelegt
wie neu!**

madörin der erste
für Teppiche - Parkett - PVC

Feldstr. 13
4104 Oberwil
061 401 03 22

www.madoerin-der-erste.ch

Gratis-Heimberatung

grosser P

Römisch-katholische Kirche

Kindergottesdienst am Sonntagmorgen

Am nächsten Sonntag, 27. Januar, feiern wir um 10 Uhr einen Kindergottesdienst in der Krypta der katholischen Kirche in Birsfelden. Wir werden zusammen Lieder singen, eine Geschichte hören und zusammen feiern. Alle Kinder, auch Kindergarten- und Kleinkinder, mit ihren Eltern, Grosseltern und Verwandten sind ganz herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Benni Meyer

Evangelisch-reformierte Kirche

Vokalensemble aus Russland gibt Konzert

Der Voskresenije-Chor aus Sankt Petersburg wird am 3. Februar um 17 Uhr in der reformierten Kirche ein Konzert geben. Das A-cappella-Ensemble besteht aus neun profes-

sionellen Sängern und Sängerinnen. In vielen Ländern Europas ist der Chor mit sehr guter Resonanz regelmässig zu Gast – so auch in Birsfelden. Sie dürfen sich auf ein vielfältiges Programm aus dem Repertoire russischer Kirchen- und Volkslieder freuen.

Einladung zum Neuzuzüger-Essen

Sind Sie im Jahr 2018 nach Birsfelden gezogen? Die reformierte Kirche steht allen Personen offen und bietet Raum für vielfältige Begegnungen. Wir laden Sie als Neuzugezogene, unabhängig einer Konfessionszugehörigkeit, am 3. Februar um 19 Uhr zu einem Nachtessen in unserem Kirchgemeindehaus ein. Zuvor besteht die Möglichkeit, in unserer Kirche um 17 Uhr ein Konzert mit dem Voskresenije-Vokalensemble aus St. Petersburg zu erleben.

Für das Nachtessen erbitten wir eine Anmeldung bis 30. Januar per Mail an wittig@ref-birsfelden.ch

oder über unsere Internetseiten www.ref-birsfelden.ch.

Stefan Jutzi, Kirchenpfleger,
und Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Städte- und Wanderreise: Dresden

Unsere Kirchgemeinde lädt vom 20. bis 27. Mai zu einer Reise nach Dresden mit Wanderungen in der Sächsischen Schweiz ein. Nach Dresden und zurück werden Flüge benutzt. In Dresden übernachten Sie in einem Hotel im Stadtzentrum. Unternehmungen nach Meissen und in den Spreewald sind geplant. Ein Bus dafür steht in Dresden zur Verfügung.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Flyern, welche im Kirchgemeindehaus und in der Kirche aufliegen, oder unserer Website (www.ref-birsfelden.ch).

Das Angebot ist offen auch für Interessenten von ausserhalb unserer Kirchgemeinde. Ihre Anmeldung erbitten wir bis 15. Februar.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Wort zum Sonntag**Wenn einer eine Reise tut...**

Kürzlich im Zug: Mit einem Kaffee hatte ich es mir im Speisewagen gemütlich gemacht und liess meine Gedanken ziehen. Wer sind wohl diese Menschen, die mit mir auf der Reise sind? Wo kommen sie her, wo fahren sie hin? Machen sie einen Ausflug oder sind sie beruflich unterwegs? Welche Geschichten hätten sie zu erzählen? Wie sehen sie die Welt?



Von
Sibylle
Baltisberger*

Ich schaue aus dem Fenster. Das Lied von Mani Matter kommt mir in den Sinn: «Ir Ysebahn sitze die einte ä so, dassi alles was chunnt scho zum Vorruss gseh, cho ... die andre die sitze im Bank wisawii, dassi lang no chöi gseh wo dr Zug scho isch gsii, ... Itz schtellet nech vor, jede bhauptet eifach, so win ärs gseht, sigs richtig und scho heisi Krach ...»

Ich schaue in die Zeitung: Bei Bootsunglücken auf dem Mittelmeer sind wieder über 170 Menschen ums Leben gekommen. Für ihr Schicksal hat sich letztlich niemand interessiert. Nicht für ihr Leben, nicht für ihre Geschichte oder den Grund ihrer Reise. Denn: Sich zu interessieren hätte bedeutet, sich des anderen anzunehmen und nach Möglichkeit zu helfen. Wenn man jemanden erst einmal wahrgenommen hat, kann man sich der Verantwortung nicht mehr entziehen.

Ich schäme mich. Ich schäme mich, dass solches Leid vor den Toren Europas geschieht. Ich schäme mich meiner eigenen Mutlosigkeit und oft Teilnahmslosigkeit anderen gegenüber. Wir dürfen nicht aufhören, einander anzuschauen, uns für die Menschen um uns herum zu interessieren, zu versuchen, die Welt mit ihren Augen zu sehen und die Verantwortung für einander wahrzunehmen. Unsere Mitmenschlichkeit darf nicht mit untergehen.

Fangen wir also im Kleinen an: Wer sind wohl die anderen Menschen, die mit mir auf dieser Reise sind?

*reformierte Pfarrerin

Kirchenzettel**Reformierte Kirchgemeinde**

So, 27. Januar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Verein zur Unterstützung indian. Landforderungen im paraguayischen Chaco.

Mi, 30. Januar, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 3. Februar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz und der Singkreis, *Kollekte:* Oekumenisches Institut Bossey.

17 h: Konzert Voskresenije-Chor aus Sankt Petersburg in der reformierten Kirche und Empfang und Essen für Neuzuzüger.

So, 3. Februar, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 31. Januar, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 27. Januar, 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

10 h: Kindergottesdienst in der Krypta.

Mo, 28. Januar, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 30. Januar, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Fr, 25. Januar, 19.30 h: Fondue-Plausch.

Sa, 26. Januar, 19 h: TMC.

So, 27. Januar, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: espresso Gottesdienst (SB und Team), *Parallel:* Kinder-Kino, Kolibri.

Di, 29. Januar, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Mi, 30. Januar, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Heilsarmee

Fr, 25. Januar, 14.30 h: Offenes Singen.

Sa, 26. Januar, 14 h: Begegnungs-

treffen Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 27. Januar, 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo.

Di, 29. Januar, 14.30 h: Miteneand-Freundschaftstreffen Basel, Heilsarmee am Erasmusplatz.

20 h: Übung Brass-Band.

Do, 31. Januar, 15 h: Austausch-Treffen.

Fr, 1. Februar, 8 h: Gebetstreffen in der Arche, anschliessend Kaffee und Gipfeli.

So, 3. Februar, 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo.

Weitere Infos:

www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So 27. Januar, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

29. und 30. Januar, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 31. Januar, 19.30 h: Gemeinde-Abend.

So, 3. Februar, 10 h: Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise:

www.feg-birsfelden.ch

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Flyer-Angebote gültig
vom 23. Januar
bis 10. Februar 2019

Petfriends

Aktion

Div. Hundespielzeuge

50%

Spielzeug Schütte



Aktion

Universalkissen Pawi
60x50x16cm

-57%

19.90 STATT 34.50



Aktion

SwissDog Nuggets
Poulet, Ente, oder Käse/Lachs

50%

AB 2.45 STATT AB 4.90



Aktion

98.-

Mini-Cube inkl. 3 Kunststoff-
Pflanzen / Tiere
(fluoreszierend) nach Wahl!



Aktion

Wohnturm-Triple X

-33%

199.- STATT 299.-



24h online-Versand „petfriends.ch“
12 Filialen / 3 in der Region!



ALLSCHWIL

Migros Paradies
(im 1. Stock)

Hunde- / Katzenshop



BASEL

St. Jakob-Park
(im hinteren Teil)

Hunde- / Katzenshop



MUTTENZ

Hagnastr. 25
(vis-à-vis Schänzli)

Vollsortiment

CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Auto-SOS 24 Std.

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** www.cortellini.ch

waser

ENTSORGUNG
MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

COIFFURE BEA

Am Stausee 32
4127 Birsfelden
Tel. 061 312 44 14

Beatrice Müller

niederberger-hügin

Heizsysteme
Muttenszstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Aida Seher

Rheinstrasse 1
4127 Birsfelden
praxis@dentmedicum.ch
Telefon 061 311 20 41

Ihr Wohlbefinden ist unser Anliegen.

Fahrzeugservice und Autoreparaturen aller Marken bei

Pneuhäus Gysin AG
Birsfelden





Pneuhäus Gysin AG
Sternenfeldstrasse 18
4127 Birsfelden

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 07.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.30 Uhr

Tel.: +41 61 311 62 90
E-Mail: info@pgag.ch

helvetia

Ihre Schweizer Versicherung

Michel Christener
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Generalagentur Liestal
T 058 280 35 22, M 076 425 30 31
michel.christener@helvetia.ch

JETZT SIND SIE WIEDER DA:
WEBERS FASTENWÄIE

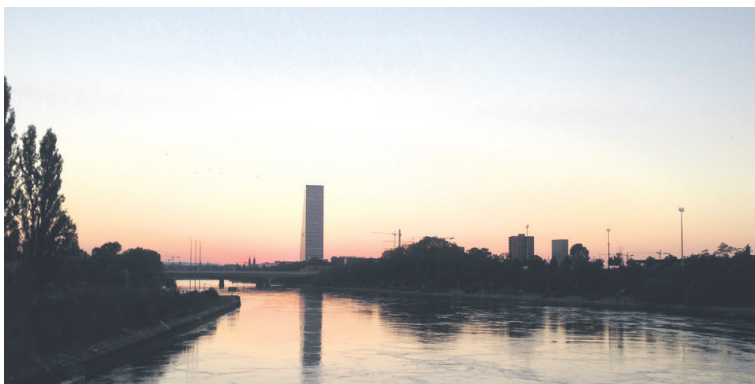
FÜR IHREN FONDUEPLAUSCH KNUSPRIGES
FONDUEBROT

PERFEKT FÜR KALTE WINTERTAGE UNSERE
HAUSGEMACHTE SUPPE



Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch





Blechschaten



DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

R+R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

SKY-FRAME
Swiss Made

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentörl	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schaufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rrmetallbau.ch

Tragen Sie Sorge zu dem, was Ihnen gehört

ph. Ein Drittel der Menschen in unserem Land haben keine private Altersvorsorge. Zu diesem Ergebnis kam vor zwei Jahren eine Umfrage des Instituts GfK. In der Zwischenzeit ist die Altersvorsorge jedoch zu einem Thema geworden, das viele Leute interessiert und mit der (gescheiterten) AHV-Reform auch lange die Schlagzeilen beherrschte.

Ob sich mittlerweile mehr Leute um eine private Altersvorsorge kümmern, ist uns nicht bekannt. Aber die Altersvorsorge ist mittlerweile zu einem Topthema geworden, das die Menschen beschäftigt und das ihnen auch Sorgen macht.

Es stellen sich viele Fragen. Zum Beispiel: Kann ich früher in Pension gehen? Oder auch: Wieviel Geld werde ich im Alter zur Verfügung haben? Und natürlich: Was kann ich vorkehren, um meinen



heutigen Lebens-Standard zu halten? Dies sind Fragen, die sich heute jedermann stellen muss. Und um diese seriös beantworten zu können, ist die Analyse der persönlichen Situation durch den Berater Ihres Vertrauens eine unbedingte Empfehlung. Eine solche Standortbestimmung hilft auf jeden Fall weiter und gibt erste Antworten.

Eine weitere Empfehlung ist die Sorge zum Vermögen. Vermögen klingt zuerst mal nach viel, viel Geld. Nach etwas, für die Superreichen.

Das stimmt nicht. Vermögen ist der gesamte Besitz einer Person, der einen materiellen Wert darstellt. Tragen Sie also Sorge zu allem, was Ihnen gehört. Egal,

wieviel es ist. Es gehört Ihnen und Sie sollten sich darum kümmern. Die Finanzprofis von Treuhand, Versicherung, Bank oder Anlageberatungen helfen Ihnen dabei weiter. Zum Beispiel bei der Steuererklärung, die demnächst ansteht. Sind Sie sicher, dass sich hier nicht noch etwas sparen lässt?

Wenn Sie sich vorab informieren möchten, dann ist die Webseite www.ch.ch eine gute Anlaufstelle. Hier können Sie sich über die AHV oder die Pensionskasse informieren. Einfach im Suchfeld den Oberbegriff eingeben – die Seite schlägt automatisch diverse Einträge vor.

Apropos Internet. Hüten Sie sich vor windigen Angeboten. Was zu gut ist, um wahr zu sein, ist in der Regel nicht wahr.

Es ist Ihr Geld, tragen Sie Sorge dazu. Die Fachleute der entsprechenden Branche unterstützen Sie dabei gerne und kompetent.

Treuhand der Region:

www.ac-advisa.ch

Unsere Stärken:

**Wir halten uns an Vereinbarungen und Termine.
Wir geben zeitgerechte Rückmeldungen.
Wir arbeiten sauber und strukturiert.**

Immobilienverwaltungen

Stockwerkeigentum
Miteigentum
Miethäuser
Immobilienberatungen

www.ac-advisa.ch

info@ac-advisa.ch

061 599 03 06

A.C. Advisa Treuhand

Birsfelden



«mit uns erfolgreicher»

Immobilienunterhalt/ Facility Services

Hauswartung / Technischer Dienst
Reinigungen
Gartenarbeiten
Winterdienst

www.unterhalt-im-und-ums-haus.ch

fs@ac-advisa.ch

061 599 03 06

Unsere Dienstleistungen:

Immobilienverwaltungen
Buchhaltungen für KMU's
Steuererklärungen



Wie man den Stress loswird



BA. Stress ist für viele von uns zum Dauerbegleiter geworden. Die Auslöser für Stress sind vielfältig: Permanenter Zeitmangel, Überforderung im Job oder Schwierigkeiten in Beziehungen sind drei der Hauptgründe, warum Stress entsteht.

Zu den Auslösern gehören auch Faktoren, die nur wenige bedenken: andauernder Lärm, Reizüberflutung, zu wenig Schlaf, das Durchführen einer Diät oder auch die ständige Unterforderung im Beruf. In unserem Körper laufen dann immer die gleichen Prozesse ab. So wird der Herzschlag schneller, der Blutdruck steigt, die Atmung beschleunigt sich und die Muskeln spannen sich an.

Stress dauerhaft zu bekämpfen erfordert ein generelles Umdenken. Viele versuchen, die körperlichen Reaktionen auf Stress kurzfristig mit Medikamenten zu bekämpfen. Tabletten gegen die ständigen Kopfschmerzen,

den überhöhten Blutdruck oder das Herzrasen helfen aber nur kurzfristig. Die Medikamente bekämpfen die Symptome, wirken aber nicht dem Stress entgegen. Starten Sie also eine ehrliche Bestandsaufnahme: Was bereitet Ihnen Stress? Wie wirkt sich der Stress aus? Gibt es schon kleine, erste Veränderungen, die dem Stress entgegenwirken könnten? Oftmals lassen sich schon im Vorfeld Situationen, die zu Stress führen können, ein wenig entschärfen: Planen Sie für alle Aufgaben genügend Zeit ein, sagen Sie zu zusätzlichen Aufgaben und Pflichten auch einmal Nein, schaffen Sie sich Freiräume für kleine Pausen im Alltag.

Mit guten Freunden gelingt die Ablenkung vom Stress wunderbar: Ein romantischer Film im Kino, ein Gläschen Wein am Abend oder ein Spaziergang bringen Stressgeplagte auf andere Gedanken, öffnen den Blick und die Sinne für die schönen Dinge des Lebens. Wie man sieht, ist es nicht allzu schwierig, den Stress loszuwerden.

本
ア
ロ
ギ
ス
イ

Praxisgemeinschaft Wydehof

Muttenerstrasse 2, 4127 Birsfelden
Telefon 061 311 16 60

Massage, Solarium, Atem- & Körpertherapie

W. Portmann, Med. Masseur mit eidg. Fachausweis
K. Miesch, Atem- und Körpertherapeutin
Krankenkassen anerkannt
Termine nach Vereinbarung
www.praxiswydehof.ch

Praxis für Ergotherapie

Praxis für Ergotherapie des Alterszentrums Am Bachgraben eröffnet eine Zweigstelle im Alterszentrum Birsfelden.

Das Alterszentrum Birsfelden eröffnet am 1. Februar eine Praxis für Ergotherapie im eigenen Haus. An der Hardstrasse 71 betreuen erfahrene ErgotherapeutInnen der Praxis für Ergotherapie, Allschwil die Kundschaft. Ein grosses Plus für Bewohnende, Mitarbeitende sowie für die Bevölkerung aus Birsfelden und Umgebung.

Eine eingeschränkte Handlungsfähigkeit beeinflusst die

Lebensqualität. Menschen, die aufgrund eines Unfalls körperlich, geistig oder sozial eingeschränkt sind, können mit individuellen und ineinandergreifenden Behandlungsmethoden mit den Schwerpunkten Handtherapie und Neurologie nun vor Ort behandelt werden. Bei Immobilität werden Domizil-Behandlungen angeboten.

Ergotherapeutische Behandlungen setzen immer ärztliche Verordnungen von Hausärzten oder Fachärzten voraus.

Termine können ab sofort vereinbart werden.



Praxis für Ergotherapie

Neurologie / Handrehabilitation

T +41 (0)61 485 36 00

F +41 (0)61 485 36 01

info@ergotherapie-allschwil.ch

www.ergotherapie-allschwil.ch

in Allschwil:

Alterszentrum
Am Bachgraben
Muesmattweg 33
4123 Allschwil

NEU

in Birsfelden:

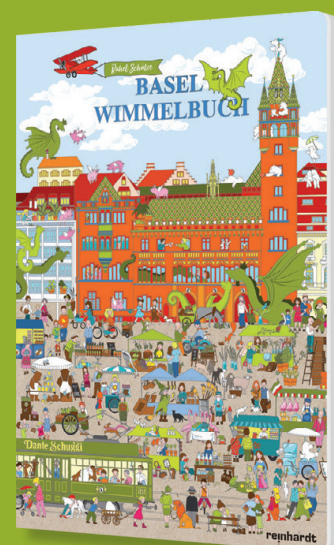
Alterszentrum
Birsfelden
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden



reinhardt

Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
Ausmalheft
 24 Seiten, Heft
 ISBN 978-3-7245-2316-1
CHF 9.80

NEU
 Das
 Ausmalheft



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
 16 Seiten, Hardcover,
 ISBN 978-3-7245-2303-1
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Michel Houellebecq**
 [-] Serotonin
 Roman | Dumont
 Literatur & Kunst Verlag
2. **Alex Capus**
 [1] Königskinder
 Roman | C. Hanser Verlag
3. **David Foster Wallace**
 [-] Der Spass
 an der Sache
 Essays | Kiepenheuer & Witsch
4. **Dörte Hansen**
 [-] Mittagsstunde
 Roman | Penguin Verlag
5. **Robert Galbraith**
 [-] Weisses Tod
 Kriminalroman | Blanvalet Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Tanja Grandits**
 [4] Tanjas Kochbuch – Vom
 Glück der einfachen Küche
 Kochbuch | AT Verlag
2. **Michelle Obama**
 [2] Becoming
 Memoiren | Goldmann Verlag
3. **Bürgergemeinde
 der Stadt Basel**
 [-] (Hrsg.)
 Zuhause auf Zeit –
 350 Jahre
 Bürgerliches
 Waisenhaus Basel
 Basel | CMV
4. **Stephen Hawking**
 [-] Kurze Antworten auf
 grosse Fragen
 Naturwissenschaft | Klett-Cotta Literatur Verlag
5. **Yotam Ottolenghi**
 [5] Simple – Das Kochbuch
 Kochen | Dorling Kindersley Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Neujahrskonzert 2019**
 [1] Christian
 Thielemann
 Klassik | Sony | 2 CDs
2. **Igor Levit**
 [-] Life
 Klassik | Sony
3. **Katie Melua**
 [-] Ultimate Collection
 Pop | Warner
4. **Herbert
 Grönemeyer**
 [-] Tumult
 Pop | Universal
5. **Wolfgang Muthspiel**
 [-] Where the River Goes
 Jazz | ECM



Top 5 DVD

1. **Blackkkklansman**
 [-] Adam Driver,
 John Washington
 Spielfilm | Universal Pictures
2. **Deine Juliet**
 [2] Tom Courtenay, Lily James
 Spielfilm | Impuls
3. **Ant-Man and the Wasp**
 [-] Paul Rudd,
 Evangeline Lilly
 Spielfilm | Walt Disney; Marvel
4. **Maria by Callas**
 [4] Tom Volf
 Musikfilm | EuroVideo Medien
5. **Jim Knopf und Lukas
 der Lokomotivführer**
 [5] Gordon Solomon,
 Henning Baum
 Kinderfilm | Warner Home



Bücher | Musik | Tickets
 Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
 Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Basketball NLA

Eine starke Leistung wurde leider nicht honoriert

Die Starwings verlieren in Neuchâtel mit 72:83 (40:47) – auch weil die Refs nicht ihren besten Tag hatten.

Von Georges Küng

Zeitweise führten die «Wings» mit elf Punkten Vorsprung; und erst in den letzten vier Minuten brachen die Baselbieter ein. Mitunter ein Grund war, dass das Ref-Trio die Foulpfeife sehr einseitig verteilte und die Neuenburger viermal (!) so viele Freiwürfe wie die Gäste werfen konnten.

Während die Gastgeber, obwohl sie die Stammbühnen forcieren mussten, locker mit den besten fünf Leuten die Endphase bestreiten durften, sahen sich die Starwings in der zweiten Halbzeit vom Ref-Trio förmlich verfolgt. Gastcoach Pascal Donati musste viele Wechsel – aufgrund der hohen Foulbelastung –

vornehmen. Und so kam es, dass Union-Spielmacher Brandon Brown sagenhafte 18 Freiwürfe werfen konnte (zuletzt, nach unsportlichem Foul, weil die Birsfelder völlig entnervt waren), während die Starwings als Team nur zehnmal an der Linie standen. Das Verhältnis von 10:41 bei den Freiwürfen zuungunsten der Deutschschweizer und auch das Foulverhältnis von 16:29 ist äusserst fragwürdig.

Ein neuer Center

Union hat in den letzten Wochen viel Aktionismus entwickelt. Aus der 1. französischen Division kam mit Abdel Kader Sylla (28, 206 Zentimeter) ein Zuzug, der ein brachialer Center ist. Der Mann von den Seychellen war auch in Frankreich unter den Brettern eine Grösse. Er schaffte es, wie andere, über 15 Minuten lang mit vier Fouls zu spielen... Sicher, mit Jared Berggren (28, 209 Zentimeter) fehlte der 4. Ausländer – so war Neuchâtel in seiner Rotation eingeschränkt. So

lange die Unterbaselbieter normal aufspielen konnten, waren sie dem Favoriten mehr als ebenbürtig. Erst ab der 25. Minute spürte man, dass Union mit Publikum und «Unparteiischen» willkommene Verstärkungen erhalten würde.

Der Exploit fehlte

Alle bei den Starwings erfüllten ihre Aufgabe sehr gut, einige wie Antonio Hester oder Nemanja Calasan waren sogar brillant. Und weil es die Refs locker schafften, Calasan (204 Zentimeter) und Ryan Smith (213) mit Fouls zu belasten, konnten diese nicht mehr aggressiv verteidigen und mussten tatenlos zusehen, wie Union leichte Punkte unter dem Korb erzielte und Brown (im letzten Jahr Liga-Topskorer mit dem BC Boncourt) serienweise Freiwürfe werfen konnte. Dass er diese in den Korb setzte (17 von 18 ergeben unverschämte 94 Prozent, das ist ein Wert, wie man ihn ganz selten findet), spricht für die Nervenstärke des neuverpflichteten Amerikaners.

Die kurzzeitig unkonzentrierte Spielweise der Starwings war dann letztlich mit ein Grund, weshalb Neuchâtel einen Sieg verbuchen konnte.

An diesem Wochenende haben die Birsfelder spielfrei, da sie aus dem Liga-Cup bereits ausgeschieden sind. Den nächsten Meisterschaftseinsatz hat das Team von Trainer Donati am Sonntag, 3. Februar. Um 16 Uhr gastiert Swiss Central in der Sporthalle.

Telegramm

Union Neuchâtel – Starwings 83:72 (40:47)

Riveraine. – 1015 Zuschauer. – SR Marmy/Gonçalves/Ferroni.

Starwings: Kostic (3), Fuchs (4), Hester (21), Calasan (14), Smith (12); Mitchell (11), Herrmann (5), Verga (2), Davet; Christmann.

Bemerkungen: Starwings ohne Streich (krank). – Mit fünf Fouls ausgeschieden: 39. Davet, – Fouls: Neuchâtel 16, Starwings 29(!).

Tennis

Der TC Birsfelden wünscht «e guets Nöis»

Die GV und eine Wanderung sind die ersten Fixpunkte 2019.

Der vielbeachtete Weihnachtsbaum des TC Birsfelden wurde am 7. Januar entsorgt. Eine Dame mit zwei Hunden spazierte gerade beim Tennisclub vorbei, fragte, wer den schönen Weihnachtsbaum aufgestellt hatte, und bedankte sich für die gute Idee. Sie freute sich immer, wenn sie mit den Hunden vorbeispazierte und auch von ihrer Wohnung aus konnte sie den Weihnachtsbaum sehen.

Am letzten Samstag trafen sich dann 20 Mitglieder, um auf das neue Jahr anzustossen, und diskutierten über die neue Saison, im speziellen über den vielleicht 100.



Kurzweil am Neujahrsapéro: Die Mitglieder des TC Birsfelden hatten sich einiges zu erzählen.

Foto zVg Kurt Hollenstein

Sieg von Roger Federer in Melbourne, der übrigens gegenüber, im Hochhaus, die ersten Jahre mit seinen Eltern gewohnt hatte.

Der Slogan im letzten Jahr lautete «Jetzt goots los» und im 2019 lautet der neue «Jetzt goots wyter». Der nächste Anlass findet am

Mittwoch, 30. Januar, statt und lautet «Von der Eisernen Hand zur Fondue-Gabel». Der Tennisclub organisiert eine Wanderung von Riehen Grenze, Inzlingen, Chischona, zum Hörnli hinunter und via Kraftwerkbrücke zum Tennisplatz, wo TCB-Wirt Achim Kleemann ein leckeres Fondue zubereitet. Mitglieder und auch zukünftige Mitglieder sind eingeladen, diese Wanderung (Dauer etwa vier Stunden) mitzulaufen. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage (www.tc-birsfelden.ch).

Die Generalversammlung des TC Birsfelden findet übrigens am Freitag, 22. Februar, in der Kirchmattaula statt. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Kurt Hollenstein,
Vorstand TC Birsfelden

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Handball Juniorinnen U16

Den Tritt beim Leader erst in der Schlussphase gefunden

Die HSG Nordwest präsentiert sich im Appenzellerland über weite Strecken zu fehlerhaft und verliert.

Von Werner Zumsteg*

Letzten Samstag stand für die HSG Nordwest das erste von drei Auswärtsspielen in der Ostschweiz auf dem Programm. Die BSG Vorderland war Gastgeberin in der Halle Wies in Heiden. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle und nach etwas mehr als zwei Stunden trafen die Baselbieterinnen im tiefverschneiten Appenzellerland ein.

Nervöser Beginn

Dass es beim Tabellenersten der Vorrunde kein einfaches Unterfangen werden würde, war klar. Zudem waren einige Spielerinnen entweder die ganze Woche im Skilager oder



Elf Baselbieterinnen in Heiden: Die HSG-Nordwest-Juniorinnen fanden abseits der Halle ein paar schöne Fotomotive vor. Foto Werner Zumsteg

krank gewesen, was die Aufgabe zusätzlich erschwerte. Zu Beginn war die Nervosität beider Teams anzumerken, viele technische Fehler

und Fehlwürfe prägten das Bild. Wobei die Appenzellerinnen sich rascher fingen und nach 15 Minuten 7:4 führten. Die Nordwestschwei-

zerinnen versuchten, sich heranzukämpfen, scheiterten aber an der gut aufgelegten Torhüterin. Mit 11:7 für das Heimteam ging es in die Pause, und der in der Garderobe geschmiedete Plan war klar: Mehr Tempo ins eigene Spiel bringen und nicht zögern, den Abschluss zu suchen.

Angewachsener Rückstand

Aus diversen Gründen klappte das aber nicht und nach 40 Minuten war der Rückstand auf sechs Tore angewachsen. Erst jetzt fanden die Nordwestschweizer Girls den Tritt und kamen nochmals bis auf zwei Tore heran, aber ganz reichte es leider nicht mehr, die Appenzellerinnen hatten da etwas dagegen. Und von den HSG-Girls waren zu wenige in der Lage, nochmals eine Schippe draufzulegen, sodass man am Ende mit 21:24 unterlag. Eigentlich schade, aber man trifft sich ja nochmals zum Rückspiel in Birsfelden. *für den Satus Birsfelden

Handball Juniorinnen U13/U14/U16

Eine Menge Spannung und Dramatik

Alle drei Partien gegen Herzogenbuchsee waren sehr eng.

Dreimal stand letzten Sonntag in Therwil Herzogenbuchsee auf dem Programm der Juniorinnenteams, deren Teil auch der Satus Birsfelden ist. Beginnen wir bei den Jüngsten, den U13-Girls: Diese freuten sich am meisten, trat der Gegner doch fast nur mit Mädchen an! Es entwickelte sich ein spannendes Spiel, bei dem das Heimteam rasch einen kleinen Vorsprung erarbeiten, sich aber nie sicher sein konnte, diesen auch ins Ziel zu bringen. Die Bernerinnen kamen immer wieder nahe, und erst am Ende setzten sich die Mädchen der SG Pratteln/Satus Birsfelden mit 16:13 durch.

Verrückter Match

Die U14-Elite-Mädchen der HSG Nordwest lieferten derweil einen verrückten Match ab. Nach neun Minuten mit 2:6 im Rückstand, wurde das Skore bis zur Pausenführung von 13:8 gedreht. Dann ging der Faden etwas verloren, Herzogenbuchsee verkürzte auf zwei Tore, ehe nochmals ein Energieanfall eingestreut wurde. Doch beim 22:19 verlor man abermals



HSG Nordwest FU14 Elite: Olivia Gallacchi brachte sieben von acht Würfen im gegnerischen Netz unter. Fotos Bernadette Schoeffel

den Faden und geriet mit 24:25 in Rückstand. Immerhin schaffte das Heimteam doch kurz vor Ende den verdienten Ausgleich. Was für eine Spannung, fast nicht zu überbieten!

Aber nur fast, denn die U16-Elite-Mädchen steigerten die Dramaturgie nochmals. Der Beginn wartotalausgeglichen, mit leichtem Vorteil für die HSG Nordwest. Herzogenbuchsee blieb aber dran, erst kurz vor der Pause setzte sich die HSG mit 18:14 ab.

Mitte der zweiten Halbzeit folgte eine torlose Phase der Nordwest-Girls, was die Gäste ausnützten und ausglich. Jetzt war klar, jeder Fehler kann das Spiel entscheiden. Es wurde hektisch, Zeitstrafen die Folge, plötzlich lag Herzogenbuchsee mit 27:26 in Front, der umgehende Ausgleich folgte aber.

Ein Fehlwurf der Auswärtsmannschaft 40 Sekunden vor dem Ende und eine kurz darauf verhängte Zeitstrafe sorgten dafür, dass der Vorteil beim Heimteam



HSG Nordwest FU16 Elite: Zora Moser beim Abschluss.

lag. Der wohl letzte Angriff der HSG Nordwest hatte 20 Sekunden vor Schluss ein Tor zu Folge. Und nach einem letzten Fehlwurf des Gastes war der verdiente und hart erkämpfte Sieg Tatsache. Zwei wichtige Punkte im Kampf um den Ligaerhalt waren im Trockenen.

Es gab also nicht viel zu holen für Herzogenbuchsee im Baselbiet. Fünf Punkte aus drei Spielen holten sich die Teams aus der Nordwestschweiz.

Werner Zumsteg,
Satus Birsfelden

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 4/2019

Aus Ihren Bananenschalen wird Strom – dank der neuen Grün- und Bioabfuhr ab dem 1. März 2019

Die Gemeinde Birsfelden führt ab dem 1. März 2019 die gebührenpflichtige Separatsammlung Grün- und Bioabfuhr ein. Durch die Verwertung Ihrer Grün- und Bioabfälle zu Kompost, Flüssignährstoff und Biogas bietet Ihnen die Grün- und Bioabfuhr die Möglichkeit, einen persönlichen Beitrag für die Umwelt zu leisten.

Wie funktioniert die Sammlung der Grün- und Bioabfälle?

Für die neue Sammlung werden lediglich ein genormter Container und eine Jahres- oder Einzelvignette benötigt. Die bereitgestellten Container werden von der Entsorgungsfirma Anton Saxer AG wöchentlich am Montag vor den Liegenschaften geleert und der Inhalt zur Verwertung in die



Biopower-Anlage in Pratteln gebracht. In der Küche sammeln Sie die Bioabfälle am besten mit einem belüfteten Kompostkübel und

einem speziellen Kompostbeutel. Dabei ist darauf zu achten, dass ausschliesslich die dafür vorgesehenen Kompostbeutel mit dem Gitternetzaufdruck verwendet werden (Bezug z. B. auf der Gemeindeverwaltung Birsfelden). Alle anderen Plastiksäcke – auch wenn «100% biologisch» darauf steht – eignen sich nicht für die Grün- und Bioabfuhr.

Erfolgreiche Containeraktion

Roberto Bader, Abteilungsleiter Umwelt, Ver- und Entsorgung meint zur erfolgreich angelaufenen Containeraktion: «Wir haben schon erfreulich viele Bestellungen für die Container und Vignetten erhalten. Dies zeigt, dass bereits zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner von der Grün- und Bioabfuhr überzeugt sind und wir mit

der Einführung der neuen Separatsammlung ein grosses Bedürfnis der Birsfelder Bevölkerung abdecken.» Wer möchte, kann noch bis zum 28. Februar 2019 von der Containeraktion der Gemeinde profitieren und einen Container in Kombination mit einer Jahresvignette zum attraktiven Aktionspreis erstehen.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner, die noch weitere Informationen zur neuen Separatsammlung wünschen, sind herzlich zur zweiten Informationsveranstaltung zur Grün- und Bioabfuhr am Mittwoch, 13. Februar 2019, um 19 Uhr in der Aula Kirchmatt eingeladen. Weitere Informationen zur Informationsveranstaltung und zur Grün- und Bioabfuhr finden Sie auf der Website der Gemeinde.

Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung

Aktuelles aus der Steuerverwaltung

Versand der Steuererklärungsformulare 2018

Anfang Februar 2019 erhalten alle Steuerpflichtigen ihre Steuererklärungsformulare für das Jahr 2018. Die vollständig ausgefüllte Steuererklärung ist mitsamt Beilagen bis am 31. März 2019 (Unselbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige) bzw. bis am 30. Juni 2019 (Selbstständigerwerbende) bei der zuständigen Veranlagungsbehörde einzureichen.

Fristerstreckung online beantragen

Es wird automatisch eine stillschweigende Frist von 2 Monaten über die auf der Steuererklärung aufgedruckte Ersteinreichungsfrist gewährt. Eine darüber hinausgehende Frist kann einfach und bequem unter www.steuern.bl.ch, Link «Fristerstreckung für Privatperson», online beantragt werden.

Wohneigentumsbesteuerung

Das Liegenschaftsblatt «Angaben für die Steuerklärung – Liegenschaftswerte im Kanton Basel-

Landschaft» wird auch für das Steuerjahr 2018 verschickt. Darin sind die mit Annahme des Gegenvorschlags des Landrats zur zurückgezogenen Gesetzesinitiative «Für eine faire steuerliche Behandlung der Wohnkosten» beschlossenen Änderungen bereits enthalten. Diese gelten rückwirkend ab dem 1. Januar 2018. Weitere Informationen enthält das Begleitschreiben zum Liegenschaftsblatt.

Neuerung bei der Umbuchungspraxis

Die Steuerverwaltung führt mit dem ersten ordentlichen Rechnungslauf per Ende Januar 2019 eine bedeutende Neuerung ein: Ab diesem Zeitpunkt werden keine automatischen Umbuchungen von definitiven Guthaben zwischen Konten der Staats- bzw. Gemeindesteuer und der direkten Bundessteuer – und umgekehrt – mehr vorgenommen. Weiterhin automatisch umgebucht werden definitive Guthaben innerhalb der gleichen Sachgebiete. Unter www.steuern.bl.ch, Link «Aktuelles der Steuerverwaltung», finden Sie dazu weitere Informationen. Die Voraus-

rechnungen, welche Anfang Januar 2019 verschickt werden, sind von dieser Anpassung normalerweise noch nicht betroffen.

Steuererklärung einfach und bequem mit EasyTax am PC ausfüllen

- Download www.easytax.bl.ch, Link «Downloads/Support»

Für das Ausfüllen der Steuererklärung 2018 steht das Programm «EasyTax 2018» ab Anfang Februar 2019 zum Herunterladen bereit.

• CD

Die meisten Steuerpflichtigen nutzen die Möglichkeit, das Easy-Tax-Programm direkt von der Website herunterzuladen. Die Nachfrage nach CDs hat in den letzten Jahren markant abgenommen. Aufgrund des geringen Bedarfs stellt die Steuerverwaltung CDs neu selbst her. Die CD kann per Post bei folgender Adresse bestellt werden:

Steuerverwaltung
Kanton Basel-Landschaft
EasyTax (Support)
Rheinstrasse 33
4410 Liestal

Bitte legen Sie ein an sich selbst adressiertes und frankiertes Rückkuvert bei! Die bestellten CDs werden ab Anfang März 2019 der Post zum Versand übergeben.

Zu guter Letzt: steuerfreie Lottogewinne bis CHF 1 Mio.

Das neue Geldspielgesetz des Bundes ist nach seiner Annahme in der Volksabstimmung nahezu lautlos per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt worden – mit direkt anwendbaren Bestimmungen im DBG und StHG, also für alle Kantone per 1. Januar 2019.

Dies betrifft auch den Kanton Basel-Landschaft, der sein Steuergesetz noch entsprechend anpassen muss. Insbesondere Lottogewinne bis zu einer Million Franken pro Treffer sind neu ab 2019 einkommensteuerfrei (= Freibetrag). Erst ein darüber liegender Betrag würde besteuert. Dazu ein Beispiel: Lottogewinn CHF 1,5 Mio. = nur CHF 500'000 werden als Einkommen besteuert. Von diesen CHF 500'000 können dann noch max. CHF 5'000 als Einsatzkosten abgezogen werden.

Steuerverwaltung BL



Birsfelden hat wieder eine Tagesstätte

Gross war die Enttäuschung, als vor zwei Jahren die von der Spitex geführte Tagesstätte am Stausee geschlossen wurde. Einige Birsfelder Seniorinnen und Senioren mussten in der Folge auf Tagesstätten in anderen Gemeinden ausweichen.

Das wird nun wieder anders. Das Alterszentrum Birsfelden hat am 1. Januar 2019 eine Tagesstätte eröffnet. In hellen, lichtdurchfluteten Räumen des Alterszentrums können sich Seniorinnen und Senioren aufhalten, sich untereinander austauschen, Beschäftigungen nachgehen. Die Tagesstätte ist aufgebaut worden von Andreas Schneider, dem Leiter Pflegedienst im AZ, und wird geleitet von Evelyne Ceylan.

Von Montag bis Freitag können täglich acht Personen einen Tagesbetreuungsplatz beanspruchen. Für die Betreuung zuständig sind ausgewiesene Fachpersonen, sodass auch pflegerische und medizinische Dienstleistungen vor Ort wahrgenommen werden können. Gleichzeitig können auch andere Angebote, die im AZ vorhanden sind, genutzt werden, wie z.B. Coiffure oder Fusspflege. Diese Angebote sind selbstverständlich kostenpflichtig. Ebenso kann der betreute Bewegungsraum in Anspruch genommen werden. In den Tagesablauf integriert werden können auch physiotherapeutische Leistungen im Rahmen einer ärztlichen Verordnung.



In der Alltagsgestaltung wirken auch Mitarbeitende der Aktivierung mit. Sie bieten unter anderem an: Gedächtnistraining, kreatives Gestalten und Singen, Spaziergänge, Halbtagesausflüge und die Teilnahme an Konzerten, Lotto, Kino usw. Spezielle Ruheräume laden ein, sich auszuruhen und auch mal ein Nickerchen zu machen.

Wichtig ist eine ausgewogene Verpflegung beim Frühstück und beim Mittagessen.

Es wird den Tagesstätte-Besuchern viel geboten, damit sie am sozialen Leben teilnehmen können. Gleichzeitig werden pflegende

Angehörige entlastet, indem ihnen einige Stunden für sich selbst zur Verfügung stehen.

Im Idealfall kann durch die Pflege zu Hause und den Besuch der Tagesstätte ein Heimeintritt hinausgezögert werden. Das ist im Interesse der Seniorinnen und Senioren, aber auch der Gemeinde, die sich deshalb auch an den Aufenthaltskosten beteiligt.

Der Aufenthalt kostet pro Tag Fr. 130.–. Daran zahlt die Gemeinde Fr. 30.–. Die Krankenkasse zahlt bei Vorliegen einer ärztlichen Verordnung Fr. 36.–.

Gemeinderat und Alterszentrum freuen sich, wenn das neue Angebot genutzt wird. Im Moment sind noch Plätze frei. Falls Sie Interesse haben, setzen sie sich mit der Leiterin der Tagesstätte, Evelyne Ceylan, in Verbindung. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 061 319 88 16.

Die Tagesstätte wird als Pilotversuch während zwei Jahren geführt. Wir hoffen natürlich, dass das Angebot gut genutzt wird, damit es anschliessend weitergeführt werden kann.

Regula Meschberger
Gemeinderätin
«Leben in Birsfelden»

Kein neuer Ausgleich der Sozialhilfekosten

Die Gemeinderäte von knapp 30 Baselbieter Gemeinden sagen Nein zur Gemeindeinitiative zum Ausgleich der Sozialhilfekosten (Ausgleichsinitiative) wie auch zum Gegenvorschlag des Landrates. Sie anerkennen, dass einzelne Gemeinden sehr stark durch Sozialhilfeausgaben belastet sind. Es braucht dazu kein neues System oder Solidaritätsbeiträge, die alle Gemeinden unnötig zusätzlich belasten. Den betroffenen Gemeinden kann im Rahmen des bestehenden Finanzausgleichs ausreichend geholfen werden.

Elf Gemeinden haben 2016 die Initiative über den Ausgleich der Sozialhilfekosten (Ausgleichsinitiative) eingereicht. Die Initiative verlangt, dass 70% der Netto-sozialhilfekosten aller Gemeinden

nach der Einwohnerzahl auf alle Gemeinden verteilt und nur die restlichen 30% von der jeweiligen Gemeinde selbst getragen werden. Der Regierungsrat, der Landrat und die Gemeinderäte von 29 Gemeinden, die insgesamt 61% der Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons vertreten, lehnen diese Initiative ab, weil diese mit dem geforderten Kostenausgleich eine völlige Umkehr des heutigen Systems bedeuten würde. Ein Anreiz, die Sozialhilfekosten im Griff zu halten, bestünde kaum mehr, was letztlich alle Gemeinden finanziell zusätzlich belasten würde.

Auch der vom Landrat verabschiedete Gegenvorschlag vermag nicht zu überzeugen. Zusätzlich zum bestehenden Finanzausgleich soll neu ein weiteres «Kässeli» für Solidaritätsbeiträge geschaffen werden. Diese sind von allen Ge-

meinden vorbehaltlos zu zahlen und betragen CHF 10.– pro Einwohner/in. Ergänzt werden diese Solidaritätsbeiträge mit Zahlungen von jeder Gemeinde von maximal CHF 2.50 pro Einwohner/in in den weiterhin bestehenden Härtefonds.

Mit der Lastenabgeltung Sozialhilfe und den Härtebeiträgen im Rahmen des Ausgleichsfonds des Finanzausgleichsgesetzes stehen die Instrumente heute bereits zur Verfügung, um Gemeinden mit einer überdurchschnittlichen Belastung durch Sozialhilfekosten unterstützen zu können. Die Mittel im Ausgleichsfonds sind verfügbar. Der Regierungsrat kann in eigener Kompetenz die Regeln zur Ausrichtung von Härtebeiträgen aus dem Ausgleichsfonds lockern und damit den Zugang zu diesen Mitteln vereinfachen.

Der Gegenvorschlag des Landrates weist den Mangel auf, dass er

den wirklich bedürftigen Gemeinden zu wenig und solchen, welche finanziell stark sind, unnötig viele Mittel bereitstellt. So werden auch Gebergemeinden im Rahmen des Finanzausgleichs Solidaritätsbeiträge erhalten, wenn sie eine überdurchschnittliche Sozialhilfequote aufweisen. Ein solches Giesskannensystem lehnt die Gruppe «Baselbieter Gemeinderäte gegen die Ausgleichsinitiative» ab. Sie empfiehlt am 10. Februar ein doppeltes Nein an der Urne.

Folgende Gemeinden treten für ein 2 x Nein ein:

Aesch, Allschwil, Anwil, Arboldswil, Arlesheim, Arisdorf, Bannwil, Binningen, Birsfelden, Bortmingen, Bretzwil, Buckten, Duggingen, Giebenach, Hersberg, Münchenstein, Muttlen, Nenzlingen, Oberwil, Ormalingen, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Rickenbach, Therwil, Wahlen, Wenslingen, Wintersingen.

Informationen zum Abstimmungs-termin am 10. Februar 2019

Am 10. Februar 2019 finden eidgenössische und kantonale Abstimmungen statt. Die Zustellung der Abstimmungsunterlagen ist bereits erfolgt.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Stimmberechtigten wie üblich, bei Erhalt des Stimmcouverts die Unterlagen auf ihre Vollständigkeit zu prüfen. Trotz aller Sorgfalt beim Einpacken kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass der Inhalt der Stimmcouverts nicht komplett ist. Fehlende Unterlagen können beim Stadtbüro der Gemeinde Birsfelden persönlich unter Vorlage eines Ausweises abgeholt werden. Gleiches gilt für den Ersatz von verschriebenen Unterlagen oder für beim Öffnen irrtümlich zerrissener Couverts. Reklamationen wegen nicht erhaltener Couverts oder unrichtiger Stimmrechtsausweise richten Sie bitte bis spätestens Dienstag, 5. Februar 2019,



17 Uhr, ebenfalls an das Stadtbüro Birsfelden.

Nicht vergessen!

Der Stimmrechtsausweis muss bei der brieflichen Stimmabgabe unterschrieben sein. Ist dies nicht der Fall, so ist die Stimmabgabe ungültig.

Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung erfolgt am Samstag, 9. Februar 2019, um 17 Uhr. Später eintref-

fende Couverts sind leider ungültig. Am Sonntag, 10. Februar 2019, können Sie jedoch zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr persönlich an der Urne in der Gemeindeverwaltung abstimmen. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis (Einlegekarte) zusammen mit den Abstimmungszetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Stadtbüro

«Teilrevision Gemeindeordnung»: Öffentliches Verfahren zur Vernehmlassung

An der Gemeindeversammlung vom April 2019 beabsichtigt der Gemeinderat, den Stimmberechtigten die teilrevidierte Gemeindeordnung zur Genehmigung vorzulegen. Die Teilrevision umfasst zwei Themen:

- Wahlverfahren für den Schulrat
- Einführung Initiativrecht

Ihre Meinungen und Kommentare zur «Teilrevision Gemeindeordnung» schicken Sie bitte bis spätestens Freitag, 22. Februar 2019, an die Gemeindeverwaltung Birsfelden, «Vernehmlassung Gemeindeordnung», Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden oder an gemeindeverwaltung@birsfelden.ch. Alle

Unterlagen dazu finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde (www.birsfelden.ch → News).

Für Ihre Rückmeldungen danken wir Ihnen bereits im Voraus und hoffen im Namen des Gemeinderates auf eine aktive Teilnahme aller interessierten Kreise an dieser Vernehmlassung.

Gemeinderat Birsfelden

Überarbeitete Reglemente und Verordnungen

Ein Reglement sowie fünf Verordnungen wurden von der Gemeindeversammlung respektive vom Gemeinderat Birsfelden noch im Jahr 2018 überarbeitet und traten mehrheitlich per 1. Januar 2019 in Kraft. Es sind dies:

- **Personalreglement der Gemeinde Birsfelden:** Das totalrevidierte Personalreglement wurde von den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017 angenommen. Die Genehmigung durch die Finanz- und Kirchendirektion erfolgte am 13. Februar 2018. Es trat in Kraft am 1. Januar 2019.
- **Verordnung zum Personalreglement:** Der Gemeinderat hat die

Anpassungen der Verordnung am 4. Dezember 2018 genehmigt. Die Verordnung trat per 1. Januar 2019 in Kraft.

- **Verordnung zum Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Verordnung):** Die teilrevidierte Verordnung trat per 1. Januar 2019 in Kraft.
- **Richtlinien für Unterstützungs- und Mitgliedschaftsbeiträge:** Diese hat der Gemeinderat am 30. Oktober 2018 verabschiedet und per sofort in Kraft gesetzt.
- **Verordnung zum Abfallreglement:** Die teilrevidierte Verordnung hat der Gemeinderat

am 27. November 2018 genehmigt. Sie tritt per 1. März 2019 in Kraft.

- **Verordnung zum Reglement Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen:** Die neue Verordnung wurde am 18. Dezember 2018 vom Gemeinderat verabschiedet und trat per 1. Januar 2019 in Kraft.

Alle aktuellen Reglemente und Verordnungen können auf der Homepage der Gemeinde (www.birsfelden.ch) in der Rubrik «Verwaltung» und dann «Reglemente und Erlasse» eingesehen oder heruntergeladen werden.

Martin Schürmann
Leiter Gemeindeverwaltung



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
7.45 bis 12 Uhr
(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr
Di 13–14 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Do von 19 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt:	CHF 6.–
10er-Abo:	CHF 54.–
Jahreskarte (nicht übertragbar):	CHF 220.–

Terminplan 2019 der Gemeinde

- **Mittwoch, 30. Januar**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 2. Februar**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 6. Februar**
Metallabfuhr
- **Mittwoch, 13. Februar**
Infoanlass Grün- und Bioabfuhr

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Zivilstandsnachrichten

Geburten

12. August 2018

Boos, Flurina
Tochter der Boos geb. Weissenberger, Noemi, und des Boos, Daniel, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

3. Januar 2019

Ford, Mila
Tochter der Ford geb. Tolić, Maja, und des Ford, Nicholas, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfall

14. Januar 2019

Behlinger, Friedhelm («Fiffi») geboren am 18. Juli 1940, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Einbürgerung

27. November 2018

Coniglio, Cristian geboren am 2. August 1992, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

Energiewissen für Hauswarte

Im Jahr 2018 organisierte die Arbeitsgruppe Energie-Region des Vereins Birsstadt einen Auffrischkurs für Hauswarte zu ihrem Energiewissen. Der Kurs fand am 19. Dezember in Birsfelden statt.

Die Absolventen des Kurses «Energiewissen für Hauswarte» können ihr Wissen hoch motiviert einsetzen und erreichen mit dem optimierten Betrieb technischer Anlagen grosse Energie- und Kosteneinsparungen. Hauswarte regen die Kommunikation der Energiethematik zwischen Nutzern, technischem Dienst und Verwaltung an und beeinflussen damit den Energieverbrauch positiv.

Die Teilnehmenden erhielten ein wirkungsvolles Update zu Themen wie LED-Beleuchtung, Benutzerverhalten und Kommunikation sowie zu Energievorschriften und technischen Entwicklungen. Nebst der Umstellung auf effiziente LED-



Teilnehmer am Hauswartkurs des vergangenen Jahres. Foto Verein Birsstadt

Beleuchtung wurden auch Themen wie Heizung, Lüftung, Computer (Standby-Funktion), der Papierverbrauch und grundsätzlich der ökologische Gebäudeunterhalt

angesprochen und wertvolle Tipps gegeben. Der Kurs wird im regelmässigen Rhythmus wiederholt, um das Wissen der Hauswarte aufzufrischen. Verein Birsstadt

Sirenentest am 6. Februar

Am Mittwoch, 6. Februar, findet der jährliche schweizweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 151 Sirenen getestet. Gehörlose Bewohner werden im Kanton Basel-Landschaft via SMS auf die Alarmauslösung aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich werden gehörlose Bewohner des Kantons mit einer SMS über den Sirenenalarm informiert, dafür musste im Vorfeld einmalig die Telefonnummer des Empfängers angegeben werden.

In diesem Jahr wird zusätzlich zum Sirenenalarm erstmals eine Alarmmeldung über die Informationsplattform Alertswiss verbreitet. Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss>. Die Alertswiss-App kann kostenlos im Apple Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

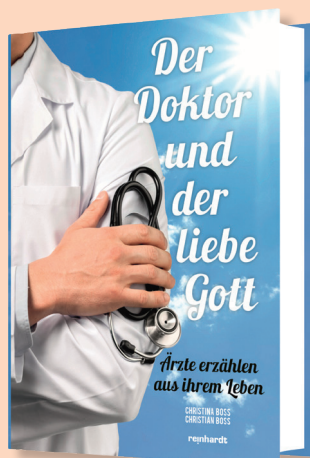
Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung

der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch

Für Rückfragen:

Martin Halbeisen, Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Sicherheitsdirektion (SID), 061 552 71 21.



Mitreissend Tiefgründig Bewegend

Christina Boss, Christian Boss

Der Doktor und der liebe Gott – Ärzte erzählen aus ihrem Leben

352 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2301-7

CHF 34.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Verlosung

Bonds Märli-Musicaltheater

**Im Februar kommt
Bastlonaut Basil nach
Basel. Wir verlosen Tickets.**

Mit «Bastlonaut Basil und das grosse Glück» tourt das Märli-Musicaltheater zum siebten Mal durch die Schweiz. Einmal mehr begeistert Andrew Bonds Musical mit skurrilen Figuren, stellt aber auch tiefsinnige Fragen und erfreut Klein und Gross mit seinen welt-raumhaften Songs.

Krähe Krähebekka, selbsternannter grösster Pechvogel der Welt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Glück besser zu verteilen. Bei Basil und seiner Familie wird sie jedoch nicht fündig. Während der Vater im Gefängnis sitzt, wurde der Mutter die geliebte Geige gestohlen und zu allem Übel müssen sie auch noch ihr Haus verlassen. Basil verkriecht sich

*Bastlonaut
Basil macht
sich auf die
Suche nach
dem grossen
Glück.*

Foto Ursula Ruf



und bastelt an seinem Raumschiff, das urplötzlich mit der Hilfe von Krähe Krähebekka in den Weltraum abhebt. So begeben sich die beiden auf die Suche nach dem grossen Glück. In der Milchstrasse, auf Wolke Nummer 7 und im Schwarzen Loch treffen sie auf allerlei skurrile Figuren, die meinen, das grosse Glück gepachtet zu haben. Als das Raumschiff mitten im Weltall den Geist aufgibt, wird es brenzlich. Schliesslich gleiten die Helden auf einem Regenbogen zur Erde mit lebensverändernden Geschenken aus dem All sowie mit der Erkenntnis: Wer Glück hat, ist nicht unbedingt glücklich, aber wer glücklich ist, hat Glück.

Andrew Bond hat mit seinen Märli-Musicals in den letzten Jahren rund 150'000 Fans begeistert. In der siebten Spielzeit nimmt das Märli-Musicaltheater seine kleinen wie

auch grossen Zuschauer auf eine Reise in den Weltraum nach der Suche des grossen Glücks mit und präsentiert mit «Bastlonaut Basil und das grosse Glück» eine neue Produktion. «Glück ist für mich, meine Leidenschaft und Kreativität mit anderen Menschen zu einem tollen Ganzen zusammenzubringen und das Publikum glücklich zu machen. Insofern sind unsere Märli-Musicals ganz grosse Glücksbringer», sagt Andrew Bond begeistert.

Das Märli-Musicaltheater spielt das neue Stück «Bastlonaut Basil und das grosse Glück» bis im April 2019.

Patrick Herr

Showinfos

Vorstellung: 17. Februar, Musical Theater Basel. Vorstellungsbeginn: 14 Uhr. Vorstellungsdauer: circa 2 Stunden, inkl. Pause. Weitere Informationen: www.maerlimusicaltheater.ch oder www.musical.ch

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Pietro Fregonese** (Schützenstrasse 15) wird am 31. Januar 80 Jahre alt. **Willi Gubler** (Rütthardstrasse 8) feiert am 28. Januar seinen 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Greifengasse 11
4058 Basel

Anzeige

«Ich wähle das Bürgerliche Regierungsteam, weil es die Anliegen der kleinen und mittleren Unternehmen ernst nimmt.»

Daniela Schneeberger
Nationalrätin, FDP,
Thürnen



Bürgerliches Team

Zukunft Basel bittet

gestalten

Regierungsratswahlen
www.rwahlen2019bgl.ch

Tickets zu gewinnen

BA. Für die Vorstellung vom 17. Februar in Basel verlosen wir 1 x 4 Tickets (Familieneintritt). Schicken Sie uns eine Postkarte oder eine Mail mit dem Vermerk «MärliMusical» an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel oder redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist der 30. Januar.

Was ist in Birsfelden los?

Januar

- Fr 25. Such sweet thunder.**
Tanz, Theater, Musik.
Tobias Koch und Thibault Lac.
20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 26. Swiss Open Indoor Masters.**
Offene Schweizer Meisterschaft im Hallen-Modellkunstflug. Modellfluggruppe Birsfelden und Schweizerischer Modellflugverband. 8–12 Uhr, Vorläufe A, AA. 12–15 Uhr, AFM, Team. 15–19 Uhr, Vorläufe A, AA. Dreifach-Sporthalle.
- Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
- Kunst im Fridolinsheim.**
Ausstellung von elf Hobby-Kunstschaffenden. 15–20 Uhr, Fridolinsheim.

- Such sweet thunder.**
Tanz, Theater, Musik. Tobias Koch und Thibault Lac.
20 Uhr, Theater Roxy.
- So 27. Swiss Open Indoor Masters.**
Offene Schweizer Meisterschaft im Hallen-Modellkunstflug. Modellfluggruppe Birsfelden und Schweizerischer Modellflugverband. 8–11 Uhr, Vorläufe A. 11–13 Uhr, AFM, Team. 13–16 Uhr, Final A, Team. Circa 17 Uhr, Siegerehrung. Dreifach-Sporthalle.
- Kunst im Fridolinsheim.**
Ausstellung von elf Hobby-Kunstschaffenden. 10–17 Uhr, Fridolinsheim.
- Mo 28. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 30. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Hardwald-Musikanten.**
Konzert. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

- Do 31. Faul! Theater.**
«Peng! Palast». 20 Uhr, Theater Roxy.
- Februar**
- Fr 1. Faul! Theater.**
«Peng! Palast». 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 2. Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Mo 4. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 6. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Sa 9. Seniorentheater Riehen Basel.**
14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.
- Mo 11. Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 13. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

- Böse Frauen.**
Theater. Die Rabtaldirndln. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 14. Böse Frauen.**
Theater. Die Rabtaldirndln. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 18. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 20. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Cap Escape plaisance club.**
Theater, Tanz. Schauspiel International. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kultur

Iris Galey: Absage
Vortrag und neue Daten

skn. Iris Galey, Autorin des Bestsellers «Ich weinte nicht, als Vater starb», muss ihren Vortrag absagen, der heute in Kirchzarten im Schwarzwald stattgefunden hätte. Die 83-Jährige hat aber bereits neue Veranstaltungen in Aussicht: So hält sie am Samstag, 2. Februar, um 11.30 Uhr im Basler Hotel Merian einen Vortrag für Verwitwete und andere Interessierte zum Thema «Willst du glücklich sein, dann sei es (auch nach Trauma und Horror).» Anschliessend findet ein Mittagessen statt (auf eigene Kosten).

Zudem wird sie am Dienstag, 19. März, um 19.30 Uhr an der Veranstaltung «Human Library» zum Thema «Vorurteile», organisiert vom Imagine Festival, im Basler Unternehmen Mitte teilnehmen. Dabei kann man von Tisch zu Tisch gehen und sich mit Autorinnen und Autoren unterhalten.

www.irisgaley.com

Birsfelder
Anzeiger

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 12 537 Expl. Grossauflage
1 357 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: insetate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

BASEL LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

Fahr- wasser- kundiger	Thielle- Zufluss	ital. Gross- stadt/ Ldsspr.	irisch- engl. Dichter † 1950	Wurst- sorte	ehemalige Währung in Finnland	Ort am Thuner- see	Amts- pflicht, Beruf	Entwurf, Muster, Modell (engl.)	Basler Kunst- messe	Stadt an der Loire	Abk.: Anmel- dung	Heil- gen- schein (lat.)
CH-Physik- nobelpreis- träger 1986 (Heinrich)	artig			Kurzform von Assistent	ita- lienisch: Paprika		Um- stands- wort					
				nicht ein			Teil des Baumes					
					Frauen- kurz- name				türk. Name Adria- nopels		Fluss durch Florenz	
Zusätz- liches	Erdart, Bau- material	farbig, viel- seitig		Mediziner weit- schwei- fig			exakt					
weltum- fassend		Ort am Urnersee		Epoche			abwei- chend	Ort an der Linth (GL)		Doppel- zug beim Schach		rumpeln, klappern, knattern
gehoben: aufwärts							engl.: Irrtum unab- hängig					
					ugs.: leicht- er Stoss	Notruf	latei- nisch: im Jahre				ugs.: Berg, Hügel	
Ort an der Gott- hardlinie	Schweizer. Unfallver- sicherungs- anstalt (Kf.)	Qualm Wind- richtung					künst- lich					
Ältes- tenrat					Vieh- hüter					heisser Jazz (amerik.)		
Berg der Albis- ketten, Uetliberg				Tier- mund			Beige- fügtes					
ital. Opern- kompo- nist †					Schach- figur (Spring- er)				be- stimmter Artikel			
eng- lisch: und				ugs.: Steck- nadel			ein Schiff erbeuten					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 29. Januar die vier Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!